

Cherry  
**Part of me!**



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

16 Jahre jung,hübsch,aus gutem Haushalt und sehr normal.Ab gesehen,das Abby im Jahr min. 5x die Schule wechselt und jeder sie hasst,ist Abby schon normal.

Doch als Abby nach Hogwarts kommt um dort ein neues Leben zu beginnen,fängt es doch noch unnormale zu werden.Denn Harry Potter und die 'BadPs' machen ihr das Leben schwer. Und als noch Malfoy dazu kommt,geht gar nichts mehr mit Abby...

Bitte lasst euch nicht von der Inhaltsangabe abschrecken,bitte!^^

# Vorwort

Ja ich weiß,ich sollte an den anderen FF's weiter schreiben,aber da hab ich zur Zeit eine Schreibblockade und ich habe auch keine Beta dafür.

Und mir war ziemlich langweilig und da ist mir diese FF eingefallen,etwas komisch,aber egal^^  
Ich hoffe sie gefällt euch.

Bücher werden teilweise ignoriert. Charakter mehr OOC[!!] & Mary-Sue [!!]

Ich hab einen kleinen Trailer gemacht,zwar nicht ganz so wie ich es wollte,aber immerhin =)

# Inhaltsverzeichnis

1. Trailer
2. Charakter
3. Prolog
4. Erster Tag
5. Willst du meine Freundin sein?
6. Ich kenn dich besser, als du denkst
7. Hot'n'Cold
8. Angelina Bottom
9. BadPs - Bad PeopleS Teil 1
10. BadPs- Bad PeopleS Teil 2
11. Heiße Küsse
12. Ayo Technology - Jason
13. Was immer du brauchst, ich besorge es dir! - Mike
14. Apologize
15. Er! Das Monster!
16. Free
17. Sugar - Zurück in die Vergangenheit!
18. Happy Birthday, Abigail
19. Bad Day oder Rettungsaktion statt Entführung

# Trailer

## Trailer

Ich dachte mir, es wird mal Zeit für einen Trailer... Ich möchte ihn noch in Farbe und als Video haben.. leider muss ich noch jemanden finden, der das für mich mal macht^^

OoOoOoO

Ein Orchester fängt an zu spielen.

Der Bildschirm wird schwarz. Die Vicoe Stimme gebinnt zu sprechen:

**Was würdest du tun,**

>Was tun wir jetzt?<

>Ich weiß es nicht!<

**wenn dein Leben plötzlich aus den Focken gerät?**

*Sie und Er im Strömischen Regen. Sie rot vom Weinen, die Schminke verschwischt und nur im weißen Seidenkleid. >Warum? Ich hasse dich!<*

*>Ich liebe dich!<*

*>Ist mir aber egal<*

**würdest du versuchen es noch zu retten?**

*Eine Frau, die im Regen vor irgendetwas wegrennt.*

*>Lass mich in Ruhe Bitte lass es gut sein, es wird eh nicht klappen<*

*>Ach, komm. Nur einmal.<*

*>Du kannst dir das sonst wohin stecken!<*

**wenn man dich dein ganzes Leben lang belogen hat.**

*>Willst du meine Freundin sein?<*

*>Klar, warum nicht!>*

**Und du aber keine Zeit hast, für Erklärungen**

*>Wir müssen uns beeilen.<*

*>Wir sind doch eh schon verloren. Also warum Panik schieben?<*

*>Weil mir, meine Leben wichtig ist. Und ganz besonders DU!>*

**denn der Kampf um Leben und Tod rückt immer näher**

*>Stupor!<*

*>Avada Kedavra!<*

*Grünes und Rotes Feuer. Mehrere Schrei. Ein explosion.*

Alles schwarz.

In weißer Schrift erscheint: *Part of me!*

*Jetzt in ihrer Nähe...*

\*\*\*\*\*

und?

scheiße ich weiß :D

aber naja..was solls^^

lg

cherry

# Charakter

die passend bilder und schauspieler findet ihr im theard:

<http://forum.harrypotter-xperts.de/thread.php?threadid=28311&highlight=cherry>

## Charakter

### **Abby**

Vorname: Abigail Marie Antoinette Adams

Spitzname: Abby

Geburtstag: 16.September 1981

Alter: 16/17

Klasse: 6

Haus: Slytherin

Liebingsfach: Zaubersprüche, VgdDk

Hassfach: Wahrsagen

Geburtsort: In einem Vorort von London

Wohnort: London

Familie: Ihr Vater ist das ganze Jahr meist auf Geschäftsreise, Ihre Mutter eine liebe Hausfrau von drei Kindern. Hat noch zwei Brüder, Darius (24) und Raven (18)

Besondere Merkmale: ihr feuerrotes Haar (das ist sie auch die einzige in ihrer Familie), das sie anders ist als die meisten Mädchen.

Hobbys: Songs schreiben und selber singen, Shoppen, Tanzen, Leute nerven

Charakter: lernt ihr im Laufe der Zeit kennen. Wie allen anderen auch.

### **Mike**

Vorname: Mikaela Cryus

Spitzname: Mike

Geburtstag: 11.April 1982

Alter: 16

Klasse: 6

Haus: Gryffindor

Liebingsfach: Zaubertränke

Hassfach: VgdDk

Geburtsort: London

Wohnort: London

Familie: Ihre Eltern reise seit 2 Jahren um die Welt. Besuchen ab und an Mike. In den Ferien ist Mike bei Oma Maddie. Luna Lovegood ist Cousine von Mike

Besondere Merkmale: das sie immer gute Laune hat und immer alle zum Lachen bringt.

Hobbys: Sterne zählen, tanzen, Zeichnen/Malen, mit ihrer Katze Jiji spielen

### **Jason**

Vorname: Jason Marley

Spitzname: Ja-Ja (wird cha-cha gesprochen, aber nur seine Mami darf das sagen^^)

Geburtstag: 04.Febura 1981

Alter: 17

Klasse: 6 (musste einmal wiederholen)

Haus: Slytherin

Liebingsfach: VgdDk

Hassfach: Pflege Magischer Geschöpfsch

Geburtsort: London

Wohnort: London

Familie: Seine Mutter hat einen kleinen Laden in Muggellondon, sein Vater arbeit fürs Misterium.

Besondere Merkmale: /

Hobbys: Quiddisch, Mädchen, Schlagzeugspielen

### **Angelina**

Vorname: Angelina Mary Ann Bottom

Spitzname: Angi, Line,

Geburtstag: 02. April 1982

Alter: 16

Klasse: 6

Haus: Gryffindor

Liebingsfach: Pflege Magischer Geschöpfsch

Hassfach: Zaubertänke

Geburtsort: Irland

Wohnort: Irland

Familie: Ihre Mutter ist eine bekannte Designerin, ihr Vater hat sich als Schwul geoutet, sieht seine Tochter aber regelmäßig. Angelina hatte einen kleinen Bruder, der aber mit 3 gestoben ist

Besondere Merkmale: ihre vollen Lippen

Hobbys: Singen, Shoppen, andere Leute verhexen, ihrer Mutter helfen

## **Taylor**

Vorname: Taylor Michael Mayer

Spitzname: Mayer

Geburtstag: 28.Dezember 1981

Alter: 17

Klasse: 7 (wird nach dem Abschluss noch ein Jahr machen. Da er das 7.Jahr nur 35 Tage anwesend war.)

Haus: Gryffindor

Liebingsfach: Zaubertänke

Hassfach: Pflege Magischer Geschöpfe, Wahrsagen

Geburtsort: Oxfort

Wohnort: Oxfort

Familie: Seine Eltern leben getrennt. Taylor lebte das halbe Jahr bei seiner Mutter, das andere halbe bei seinem Vater.

Besondere Merkmale: /



Hobbys: Hemden sammeln, Gitare spielen, seine Freundin Angelina daten.

### **Special Gast**

Marissa & Justin Adams

# Prolog

## Prolog

Sie betrat die Eingangshalle ihrer neuen Schule und fragt sich mal wieder, warum immer sie von der Schule geschmissen wird und nicht die anderen. Immer sie und nicht die anderen. Es war so ungerecht!

Eigentlich hatte sie diesmal gar nichts mit der Schlägerei zu tun gehabt, sie war nur zufällig da gewesen und leider dachte man, sie hätte diese Schlägerei angefangen. Der Schuldirektor fand wohl seine Chance und hatte sie kurzer Hand raus geworfen.

Leider gab es nicht sehr viele Zauberschulen auf denen sie noch nicht gewesen war und noch nicht nach 1 Woche wieder geflogen war. Ihre Eltern hatten sie schon längst auf geben, doch diesmal will sie von vorne Anfangen, ganz neu und als ganz neuer Mensch.

Sie stellte ihren Koffer hin und schaute sich um.

*Wo ist bloß das Zimmer von..wie hieß der noch gleich?*

*Von Albus oder Peter Dumbeldor.*

Sie hatte es nicht wirklich verstanden, als man ihr den Weg erklärte.

Sie seufzte, warf ihre rote Haarbracht hinter und setzte sich auf die Treppe.

Vielleicht würde man sie suche, sie war ja schließlich angekündete worden oder etwa nicht?

Das weiß man nie so genau es ist ihr schon öfters passiert, das man sie vergessen hatte.

"Hey, du da!",rief hinter ihr jemand und sie dreht sich um."Prof.Dumbeldor erwartet dich schon“, sagte ein junge mit braunen Haare und ging zur Tür."Folg mir. Den Koffer kannst du da lassen!"

Sie nickte und stand auf, folgte dem Jungen in die Große Halle und irgendwie fand sie, dass sie beobachtet wurde. Sie wurde nicht beobachtet, sondern angestarrt.

*Haben die noch nie einen Menschen gesehen*, dachte sie und ignorierte die Blicke der vielen Schüler.

Der Junge führte sie zu einem langen Tisch und meinte, sie solle kurz warten.

Ging dann eine kleine Treppe zu den Lehrern hoch und sprach mit einem alten, weißbärtigen Mann.

Der alte Mann stand auf und klatschte in die Hände und alle Schüler hörten auf zu Essen, zu reden und blickten zum Mann.

Sie verstand grad nur Bahnhof und drehte sich zum alten Mann um.

"Liebe Schüler und Schülerinnen, ich möchte euch eine neue Mitschülerin vorstellen. Das ist“, er zeigte auf sie und lächte ihr zu, „Das ist Abigail Adams."

\*\*\*

kurz ich weiß,aber es geht ja auch gleich weiter.

# Erster Tag

## Erster Tag

Erschrocken drehte sich Abby um und starrte Albus Dumbeldor an, der lächelte sie nur an und bat sie auf dem kleinen Stuhl vor ihm Platz zu nehmen.

Abby überlegte kurz und setzte sich dann. Eine schon etwas ältere Dame mit Hexenhut kam und setzte ihr einen auch schon ziemlich alten Hut auf.

Als der Hut plötzlich an fing zu singen, erschreckte sich Abby und drehte ihre Kopf hin und her um auf den Hut zu Blicken.

"Wo steck ich dich bloß rein", meinte der Sprechende Hut und es war still in der Großen Halle. Zu still, fand Abby.

Alle Augen waren auf sie gerichtet und warteten gespannt auf das, was der Hut gleich sagen würde.

Plötzlich rief der Hut laut:

"Slytherin!"

Es war still, zu still. Kein Jubeln, kein Schreien, nur Stille. Aus Schreck ließ jemand vom Slytherintisch seine Gabel fallen und Dumbeldor klatschte nur.

Abby seufzte, sie hatte es geahnt, nein, sie hatte es gewusst. Sie kam in das Haus, in das sie eigentlich wollte, aber es sich nicht gewünscht hatte. Sie hatte sich gewünscht nach Gryffindor zu kommen und um Harry Potter auf die nerven zu gehen.

Doch nein, sie kam nach Slytherin. Ihre Eltern werden sich freuen, besonders ihr Vater, da er selbst eins dort gewesen war. Ihre Mutter würde enttäuscht und zu gleich erleichter sein. Sie würde es ja lieber sehen, wenn ihre Tochter in das geliebte Gryffindor kam, aber das Schicksal wollte es eben anderes.

Abby nahm den Hut ab, legte ihn auf den Stuhl und ging zu ihrem Haus. Der ganze Slytherintisch starrte sie an und Abby schaute beschämt zu Boden. Wie sie es hasste, warum musste sie auch im Mitten des Schuljahres nach Hogwarts kommen.

Sie verstand ja nicht einmal, warum alles sie so anguckten. Wussten alle wer sie war oder woher sie kam? Was sie getan hatte?

Der Vertraungsschüler der Slytherins brachte Abby zu ihrem Zimmer.

"Hier ist dein Zimmer", meinte Jason Marley, Vertraungsschüler der Slytherins, trocken und wollte gehen.

"Ähm, ich dachte das man sich in Hogwarts ein Zimmer mit anderen teilt", sagte Abby und schaute Jason fragend an.

"Ja! Aber es gab kein Platz mehr im Mädchenzimmer der 5.Stufe", erklärte Jason.

"Aso", Abby blickte etwas traurig zu Boden. "Mach dir nichts draus. Du wirst dich schon ein leben und gib den anderen Zeit dich besser kennen zu lerne", meinte Jason und verließ das Zimmer.

Seufzend setzte sich Abby auf ihr neues Bett und starrte auf ihre Flip-Flops. Sie fand, dass ihre Schuhe anderes ausschauten, des so länger Abby sie anstarrte.

Verwirrt und irritiert stand sie auf und öffnete ihren Koffer, der neben dem Schrank stand.

Abby hatte keinen Bock ihre Sachen richtig ein zu Orden, schmiss sie einfach wild in den Schrank.

Abby nahm sich ihre Duschsachen und verschwand im Badzimmer. Eine halbe Stunde später kam sie aus einer Erdbeerduftwolke raus und zog sich frische Sachen an, trocknete sich die Haare und Zaubertete sich noch ein paar Locken.

*Gut, das heute Samstag ist, dachte Abby und verließ ihr Zimmer um Hogwarts zu erforschen.*

# Willst du meine Freundin sein?

## Willst du meine Freundin sein?

Abby irrte schon seit einer halben Stunde im Schloss herum und wenn sich die Treppen entschieden die Richtung zu wechseln, dann lief Abby immer wieder im Kreis und kam an derselben Stelle raus, am Bild des kleinen Mädchens mit dem Teddy.

Abby fragte sich wie die Schüler das bloß aushielten, denn sie war gerade dabei durch zudrehen. Sie ging die Treppenstufen runter und hoffte, sie würde nicht wieder im Kreis laufen.

*Komisch, stand da vorher auch schon ne Staute*, dachte Abby und stand vor einer großen Türe. Sie überlegte kurz und öffnete dann die schwere Holztür. "Das ist also die Bibi!"

Die Bibliothek war recht leer, denn es war Samstag und schönes Wetter, da waren die meisten draußen.

Abby ging die vielen Abteilungen durch und blieb bei einer bestimmten stehen. Sie ging durch die einzelnen Regal und wie automatisch fuhr ihre Hand über die Bücher. Neugierig nahm sie ein Buch heraus und schaute sich um. In einer kleinen Ecke stand ein, vom Sonnenlicht bestrahlter, Tisch und Abby setzte sich lautlos hin.

Abby war so in das Buch vertieft, das sie nicht einmal bemerkte wie sich ein Blondhaariges Mädchen neben sie saß. "Hi!" Abby sah hoch und ignorierte die Hand des Mädchens. Abby schlug das Buch zu und stand auf.

Abby dachte, dass das Mädchen ihr hinterher rennen würde, doch sie saß an ihrem Platz und starrte vor sich.

*Vielleicht haben ich sie ja verletzt?*, dachte Abby und stellte das Buch zurück ins Regal, seufzt leise und ging zum Tisch zurück.

"Sorry wegen grad eben, aber ich dachte du würdest mich nur verarschen oder so. Denn eigentlich meiden und starren mich alle an", erklärte Abby und schaute das Mädchen fragend an.

"Schon ok. Ich kann dir sagen, warum dich alle anstarren. Wegen deinen roten Haaren. Es gibt nicht viele Kids hier auf Hogwarts mit solch einer Haarfarbe. Ok, außer den Weasleys, aber das ist normal. Bei dir müssen sie sich noch daran gewöhnen. Doch warum dich alle meiden, kann ich dir nicht sagen", sagte sie freundlich und hielt ihre Hand nochmal hin, „Ich bin Mike, Mike Cyrus. Und ich möchte gerne deine Freundin sein."

Abby lächelte, nahm die Hand und meinte: "Abigail Adams, aber nenn mich Abby."

Mike stand auf und umarmte Abby. Die blonden Zöpfe fielen Abby ins Gesicht, doch es störte sie nicht. Lachend sagte Mike: "Nun zeig ich dir mal Hogwarts."

Mike lachte gerade über einen Witz, den Abby gemacht hatte, als die beide neben sich Flüche und Schimpfwörter hörten. "Lass uns mal gucken, was da los ist!"

Mike zog Abby mit sich, doch Abby wollte nicht schon an ihrem ersten Tag wieder von der Schule fliegen, wenn sie jetzt bei einer Schlägerei dabei war.

"Du dreckiges Halbblut", schrie ein wütender Draco Malfoy und spuckte vor die Füße von Harry Potter, wäre er nicht von seinen Freunden festgehalten, hätte er sich wahrscheinlich auf Draco gestürzt.

Der junge Malfoyerbe dreht sich um, schaute Abby in die Augen und ging dann, gefolgt einer Gruppe Slytherin, in eine andere Richtung als Potter.

Harry Potter beruhigte sich wieder, drehte sich auch um und blickte selbst in die Augen von Abby, sagte etwas zu seinen Freunden und schaute noch mal zu Abby, bevor er im Dunkeln verschwand.

Als sie in die Augen von Draco Malfoy geblickt hatte, hatte sie ihn verstanden und hatte sich gewünscht, er wäre für sie auf Potter gestürzt.

Doch als sie in die Augen von Harry Potter geblickt hatte, hatte sie Wut verspürt und wär am liebsten auf

ihn gestürzt.

Abby schüttelte den Kopf. *Ich werd verrückt!*

"Ich zeig dir mal den See", meinte Mike lächelnd und zog Abby mit sich.

Am See war es recht voll, Schüler die Baden, Schüler die sich sonnten oder Pärchen die das schöne Wetter für einen Spaziergang nutzten.

"Willst du vielleicht baden oder so?", fragte Mike und schaute Abby an. "Nein, danke", sie schüttelte den Kopf, "Lass uns lieber wieder hoch gehen."

"Ok."

"Warum kommst du eigentlich im Mitten des Schuljahres?", fragte Mike nach einer weile.

"Weil ich, geflogen bin."

"Warum?"

"Weil ich, angeblich ein Schlägerei angestiftet habe, was aber nicht stimmt."

"Warum?"

"Weil es Leute gibt die mich nicht mögen oder an ihrer Schule möchten."

"Warum?"

Die beiden Mädchen betraten die Eingangshalle und gingen in die Großes Halle, setzten sich an einen Tisch und Mike zauberte zwei Gläser Orangensaft her.

Abby nahm sich ein Glas und in einem Zug leerte sie es.

"Weil, so viel ich gehört habe, wegen meinem Nachnamen und manche auch weil ich Singe."

"Du kannst singen?", Mike fühlte das Gals wieder und meinte: "Sing mal was, bitte"

"Oh nein, lieber nicht. Nicht jetzt, ok?"

"Ok" Abby war Mike grade dankbar, das sie nicht singen musste.

"Und warum kommst du erst jetzt? Also warum bist du nicht schon mit 11 nach Hogwarts gekommen, du wohnst ja schließlich in England"

"Du bist ja gar nicht neugierig", lachte Abby und meinte: "Ich bin mit 6 Jahren auf eine Privatezauberschule gegangen und man ist erst mit 14 fertig, leider bin ich schon mit 10 geflogen. Seit dem wechseln ich meine Schulen in einer Woche, wie meine Cousine ihre Freunde."

"Du fliegst schon in der ersten Woche?", fragte Mike überrascht.

"Nein, also nicht immer, aber eher meistens."

"Hast du denn so einen schlechten Ruf?"

"Nein, ich nicht, eher meine Eltern, also mehr unser Nachname. Denn viele Zauberer und Hexen denken das unsere Familie schon seit Jahren Todesser sind, was aber nicht stimmt. Nur weil es mal einen berühmten Todesser namens Adams gab, denken jetzt alle ich wäre auch einer." Abby seufzte und nahm einen schlug ihres Orangensaft.

"Aso. Aber machst dir nichts draus, weißt es gibt auch Gerüchte das Draco Malfoy auch ein Todesser wär", sagte Mike und machte eine abwesende Handbewegung, "Aber das stimmt nicht, so viel er behauptet."

Abby nickte, doch sie hatte nicht viel verstanden, denn sie fand dass die Person, die eben herein kam, viel interessanter war.

Mike sah wie Abby die Person beobachtet und flüsterte leise: "Das ist Taylor Mayer. Er ist ein stolzer Gryffindor, wie er so schön behauptet"

Abby fühlte sich ertappt und schaute beschämt zu Boden.

"Warum erzählst du mir das?"

"Weil du ihn angestarrt hast", lächelte Mike.

"Ich habe ihn nicht angestarrt", meinte Abby hysterisch.

"Du musst dich nicht aufregen", sagte Mike flüstern und winkte Taylor zu sich. "Taylor, setzt dich zu uns"

"Was machst du da!", Abby hatte jedes Wort betont und sah böse zu Mike.

Taylor lächelte und ging auf die beiden Mädchen zu. Noch bevor er bei ihnen war, stand Abby auf und rannte an Taylor vorbei.

Abby rannte die vielen Treppen zum Kerker runter und achtete nicht darauf, wo sie hin lief.

*Was hast du dir nur dabei gedacht?* sagte Abby's innere Stimme, *Du kannst doch nicht abhauen, das macht einen schlechten Eindruck bei ihm. So wird er bestimmt nicht mir dir ausgehen.*

"Ich will doch gar nicht mit ihm ausgehen", schrie Abby und ignorierte die strengen Blicke der Zauberer und Hexen in den Bildern.

Abigail seufzte und schaute sich um. Hier war sie noch nie gewesen und es war auch nicht der Gang zum Gemeinschaftsraum.

Es war kleiner, schmaler Gang und durch das schwache Licht der Fackeln, sah der dunkle Gang ziemlich Gespenstisch aus.

"Das ist doch lächerlich", sagte Abby zu sich selber, "Ich habe Angst, das mir etwas passieren könnte. Ich habe eine Zauberstab" Die letzten vier Wörter betonte Abby sehr stark und schaute sich ängstlich um.

Abby ging den dunklen Gang entlang und irgendwie war sie plötzlich Müde. Verdammt Müde.

Es war doch erst Nachmittag und doch fühlte sie sich schlapp und träge.

Und plötzlich wurde es Abby schwarz um die Augen und fiel zu Boden, das letzte was sie hörte und spürte war der aufprall auf den harten, kalten Steinboden...

\*\*\*\*

sorry, das es so lange gedauert hat, aber jedes mal wenn ich das kapitel geschrieben haben, ist der sch\*\*\*\* pc abgestürzt und ich war mal wieder dumm und habe vorher nicht abgespeichert..typisch blond!^^

ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen...

lg

cherry

# Ich kenn dich besser, als du denkst

## Ich kenn dich besser, als du denkst

*Abby ging den dunklen Gang entlang und irgendwie war sie plötzlich Müde. Verdammt Müde. Es war doch erst Nachmittag und doch fühlte sie sich schlapp und träge. Und plötzlich wurde es Abby schwarz um die Augen und fiel zu Boden, das letzte was sie hörte und spürte war der aufprall auf den harten, kalten Steinboden...*

\*\*\*

Abby wachte mit Kopf- und Rückenschmerzen auf, konnte sich an nichts mehr erinnern, außer an den Tag mit Mike und dem schweren Sturz auf den Boden.

Abby hob ihren Körper leicht, um sich gleich wieder in die Kissen zurück fallen zu lassen, denn sie kam nicht weit hoch als 3 Zentimeter. Die Schmerzen machten es ihr schwer. Sie schaute sich um und suchte etwas Bestimmtes. Doch sie sah nirgendwo ihren Zauberstab.

"Dein Zauberstab ist beim Aufprall zerbrochen", sagte eine Stimme, eine männlich.

Abby schaut in die Richtung, aus der die Stimme kam.

Jason Marley, Vertrauensschüler der Slytherins, lehnte sich im Türrahmen des Badezimmers und lächelte Abby an.

"Dumbeldor versucht ihn grad zu retten, aber ich glaube, da ist nicht mehr zu machen", Jason kam auf Abby zu und setzte sich ans Ende des Bettes. Abby's Herz schlug etwas schneller, doch das lag wahrscheinlich an den Schmerzen.

"Oh", Abby schaute Jason an und innerlich trauerte sie um ihren Zauberstab.

"Er hat ziemlich viel mit gemacht. Ich hab schon lange einen neuen gebraucht", meinte Abby und schluck die Decke zurück. Sie wollte nicht im Bett liegen bleiben, nur weil es ihr Körper nicht mit machte.

"Du solltest dich lieber wieder hin legen", sagte Jason.

"Ich will aber nicht", Abby stand auf und musste sich am Nachttisch festhalten, denn ihre Beine hielten sie nicht.

Jason kam zu Abby und flüsterte: "Siehst du?" Er hob Abby hoch und legte sie wieder hin.

Abigail seufzte.

"Was ist gestern eigentlich mit mir passiert?"

"Du warst im Verbotenen Gang. Und ich hab dich dort gefunden."

"Im was?", Abby zog die Augenbrauen zusammen, es sah lächerlich aus, doch Abby's Mutter fand es immer Zuckersüß wenn sie es machte.

"Im Verbotenen Gang. Auf ihm liegt ein Zauber, der immer aktiv wird, wenn jemand dort ist, der eigentlich dort nichts zu suchen hat. Und du bist so jemand", erklärte Jason und ging zum Fenster, um es zu öffnen.

"Und du bist keiner dieser jemand?", fragte Abby und ihre Brauen zogen sich noch mehr zusammen.

Grinsend drehte sich Jason um und ging auf Abby zu.

Er lehnte sich über sie und sein Gesicht kam ihrem gefährlich nahe. Abby konnte seinen Atmen hören, seine Duft - Vanille und After Shave - riechen und sein Herz klopfen sehen. Ja sie konnte es sehen, sehen wie sich seine Brust gleichmäßig auf und ab bewegte.

"Nicht direkt", seine Stimme und seine Lippen waren ganz nah an ihrem Ohr. Und Abby bekam Gänsehaut und schluckte den Klos herunter, der sich mit der Zeit gebildet hatte.

Sie nickte Stumm als Antwort und drehte ihr Gesicht weg, so dass sie nicht mehr in seine Augen sehen musste. In seine schokoladenbraunen Augen.

Jason grinste, ein grinsen das nur von einem Slytherins sein könnte. Er rückte von Abby etwas weg und meinte: "Du solltest dich heute nicht zu sehr bewegen, nur das notwendigste. Ich hab dir einen Trank mit gebracht, trink ihn. Damit du morgen zum Unterricht gehen kannst."

Er ging ums Bett herum und kniete sich vor Abby, nahm ihr Gesicht in seine Hände und flüsterte:

"Ich gehe jetzt, aber heute Abende schaue ich noch mal vorbei. Ok?"

"Du fragst ob das ok ist? Ob das überhaupt ok ist, was du grad tust oder getan hast", Abby wollte Jason wegschieben, doch sein Hände hielt ihr Gesicht fest und er wollte einfach nicht los lassen.

"Jetzt reg dich nicht auf, das ist nicht gut für dich", meinte Jason, als sei Abby seine Ehefrau die sich über irgendetwas beschwert hätte.

"Und du glaubst, dass du gut für mich bist?", sagte Abby mit scharfem Ton und drehte ihr Gesicht aus seinen Händen.

Jason seufzte und erhob sich. "Sprechen wir später weiter. Ruh dich erst mal aus."

Er ging zur Tür, drehte sich nochmal um und meinte grinsend: "Bis später, Schatz."

Wütend schmiss Abby ein Kissen nach ihm, doch das Kissen verfehlte ihn und fiel neben ihm nach unten.

Jason grinste immer noch, doch bevor er weiter mit Kissen beworfen wird, verschwindet er lieber.

Es war still im Zimmer und Abby dachte über Jason nach.

*Er benimmt sich als kennen wir uns schon ewig, erst recht als seien wir ein Paar. Mir gefällt das gar nicht, was er da vorhin getan hat. Vielleicht ein bisschen.*

*Ein bisschen, Abby mach dir nichts vor, dir hat es gefallen und du hättest dich sofort auf ihn gestürzt,* meinte Abby's innere Stimme. *Halts Maul*

"Oh Gott, ich rede schon mit mir selber", flüsterte Abby und nahm ein Kissen. Sie schrie in das weiche Federkissen und war froh über ihr eigenes Zimmer.

Sie legte das Kissen in ihren Schoß und überlegte kurz, schluck die Decke zurück, hielt sich an der Ecke des Nachttischleins fest und stand auf.

*Nur das notwendigste*

Sie konnte Jason vor sich sehen. Die gegellten, schwarzen Haaren und den schokoladenbraunen Augen, die sie anschauten und das Grinsen auf seinem perfekten Gesicht.

Abby schüttelte sich und ging zur Tür. *Vielleicht kann ich ein Passwort oder so, über die Tür legen,* dachte Abby, *Mist! Geht ja nicht, mein Zauberstab ist ja zerbrochen und ist bei Dumbeldor.*

Sie seufzte. Sie musste wohl Jason heute Abend ertragen, doch eigentlich wollte sie ja auch, dass er kam. Irgendwie.

Sie war gerade Mal eine Nacht hier gewesen und schon eine Beziehung, besser gesagt eine Affäre mit einem heißem Lover?

Das konnte und wollte Abby nicht, nicht jetzt und nicht in der Zukunft. Sie war ja kein Flittchen, die sich den erst beste aussehenden Kerl schnapp und was mit ihm anfängt.

So war Abby nicht, lieber ein, zwei Monate warten. Ein paar Dates und sehn was draus wird, vielleicht ab und an rumknutschen, aber mehr nicht.

Jason musste schon nach ein paar Dates fragen und sich nicht einfach auf Abby stürzen.

Abby setzte sich zurück aufs Bett und zog die Knie bis zum Kinn hoch, legte ihr Gesicht auf die Knie und starrte auf ihren Schrank.

Ihre Kopfschmerzen waren noch dem vielen Denken schlimmer geworden, durch Jason hatte Abby sie sogar vergessen. Jetzt waren sie wieder da und die Rückenschmerzen sowieso. Abby nahm die Flasche mit dem Trank vom Nachttisch. Sie nahm den Verschluss weg und schnupperte an der Flasche. *Igitt! Riecht nach Verfaulten Eiern und Zwiebeln.* Abby nahm trotz des Gestankes den Trank.

Gegen 19 Uhr kam Jason mit einem Tablett voll warmen Essen. "Wie geht es dir, mein Schatz", sagte er mit einem Zuckersüßen Lächeln auf den Lippen. Er stellte das Tablett auf den kleinen, runden Tisch, der neben dem Schrank stand.

"Ich bin nicht dein Schatz", gab Abby zickig von sich, sie war die ganze Zeit still seit Jason in ihr Zimmer gekommen war.

"Natürlich, Honigkuchenpferd", Jason lächelte immer noch das Zuckersüßen-Lächeln und setzte sich neben Abby aufs Bett.

"Als das mit den Kosenamen und dem Zuckersüßen-Lächeln", sagte Abby und drehte wieder ihr Gesicht von Jason weg, wie schon so oft an diesem Tag. "Lass mich in Ruhe und geh. Ich komm schon allein zurecht."

Jason legte sein Lächeln weg und setzte nun das Slytherin-Gesicht auf. Kalt und Gefühllos.



"Abigail."

Sie zuckte bei dem Klang seiner Stimme zusammen. Sie war kalt. Nicht wie vorhin, warm und samtartig.

"Ich bin Vertrauensschüler. Ich habe die Aufgabe, dass ich neue Schüler aus Slytherin immer eine Zeitlang beaufsichtige und wenn notwendig, auch helfe. Egal was es sei." Mit den letzten Sätzen wurde seine Stimme leiser, mehr ein flüstern, und auch immer kälter. So empfand es jedenfalls Abby.

"Abigail", sie zuckte wieder zusammen, diesmal nicht wegen der Kälte seiner Stimme, sondern weil er jetzt schon wieder gefährlich nahe an ihr ist.

"Abigail. Ich will dir nur helfen und du brauchst keine Angst haben, das ich dir was tue. So einer bin ich nicht."

Er drehte ihr Gesicht zu sich und sie schaute in schokoladenbraune Augen.

"Ich hab keine Angst", Abby versuchte ihre Stimme glaubwürdig rüber zu bringen, doch das zittern machte es schwer. Sie konnte das Grinsen in seine Augen sehen, doch sein Gesicht war ausdruckslos.

Ihre Gesichter waren nur wenige Zentimeter entfernt, und Abby konnte seinen Duft in der Nase spüren.

"Darf ich dich küssen", flüster Jason und wartete nicht auf eine Antwort. Seine Lippen berührten ihre und Abby schmolz dahin. *Nein! Aufhören! Sofort!*

Abby wollte ihn wegstoßen, weg von ihren Lippen, weg von ihr.

Irgendwie schaffte sie es ihr Gesicht weg zu drehen, "Bitte nicht, ich brauche Zeit."

"Tut mir leid, ich weiß auch nicht was mit mir geschehen ist", Jason entfernte sich von ihren Lippen, ihrem Gesicht und von ihr selbst.

In Abby machte sich ein Gefühl breit, das sie noch nie hatte. Noch nicht mal bei ihrer großen Liebe.

"Geh nicht", nuschelte Abby leise in ihren nicht vorhandenen Bart.

"Wie? Ich habe dich nicht verstanden."

"Geh nicht!", sagt Abby laut, fast schon geschrien, "Geh nicht. Bleib einfach und erzähl mir was von dir. Bleib einfach hier." Ihre Stimme war nur noch mehr ein flüstern.

Ohne eine Antwort legte sich Jason neben Abby, legte einen Arm um sie und Abby wehrte sich nicht, lies es einfach geschehen. Genau, wie sie sich ohne Gedanken ihren Kopf auf seine Brust legte.

Langzeit war es still im Raum, man konnte nur das leise regelmäßige Atmen und das Herz der beiden hören.

Jason spielte mit einer Strähne von Abby's rotem Haar und ihr Kopf hob sich im regelmäßigen Takt seiner Brust.

Sie konnte sein Herz leise schlagen hören.

"Warum tust du das?", fragte Abby um die Stille zu lösen.

"Warum tu ich was?"

"Na, das alles hier. Ich mein nicht den Teil mit dem Vertrauensschüler. Eher das mit mir."

"Weil ich dich mag und dich kenn", sagte Jason und wickelte sich die Strähne um den Finger.

"Du kennst mich gar nicht", Abby setzt sich hin und starrte Jason fragten an.

"Ich", Jason beugte sich zu Abby, "kenn dich besser, als du denkst!"

Abby wollte etwas sagen, doch Jasons Finger auf ihren Lippen brachte sie zum Schweigen.

"Wenn du Sauer bist, färben sich deine Augen dunkelblau, statt hellblau."

Du freust dich immer wie ein kleines Kind, wenn du deine Lieblings Cousine Amanda siehst. Du magst alles was Bunt, Glitzert, Herzen oder Sterne hat. Und du liebst Schokolade, am liebsten Zartbitter oder die mit den kleinen Erdbeerstückenchen."

Abby nahm Jasons Finger von ihren Lippen und meinte:

"Woher weißt du das alles? Hast du mich ausspioniert oder was?"

"Ich habe doch gesagt, ich kenne dich besser als du denkst", Jason beugte sich grinsen zu Abby und gab ihr einen Kuss auf die Stirn, stand dann auf und ging zur Tür.

"Schlaf schön, mein Gummibärchen", er wollte schon die Tür schließen, als Abby's Stimme ihn zurück hielt.

"Du kannst jetzt nicht gehen. Ich will wissen, woher du so viel über mich weißt", sagte Abby und schaute, nein starrte, ihn an. Ihre Augenbrauen berührten sich fast schon, so zog Abby sie zusammen.

Jason lächelte nur und schüttelte den Kopf, fuhr sich durch die schwarzen Haare und meinte:

"Träum süß, Schatz"

Dann verließ er Abby endgültig. Abby war außer sich, wütend warf sie schon wieder ein Kissen nach ihm und mit einem 'AHH' lies sie sich in die Kissen fallen.

Schlafen konnte sie ganze Nacht kaum und wenn, dann träumte sie immer von Jason, wie er alles über sie wusste und es auch noch vor ihr aufzählte.

\*\*\*

sorry,das ich schon wieder zu spät dran bin,aber ich war/bin ziemlich im stress und morgen muss ich arbeiten,zwei wochen lang,praktikum und so^^

leider:(

ich hoffe es hat euch gefallen und ich werd,vielleicht,morgen noch ein chap hochladen...wenn ihr fleistig kommis schreibt,werden es so gar zwei\*g\*

lg

cherry

# Hot'n'Cold

Antwort auf (fast) alle Fragen: **unten!**

## Hot'n'Cold

*You change your mind  
Like a girl changes clothes  
Yeah you PMS  
Like a bitch  
I would know*

*And you  
Always think  
Always speak  
Credicley  
I should know  
That you're no good for me*

Abby rannte so schnell die Treppen hoch, wie sie nur konnte. Erst hatte ihr Wecker nicht geklingelt, nein jetzt kam sie auch noch zu Spät, weil sie ihren Schuh nicht gefunden hatte. Vielleicht sollte sie ja mal etwas aufräumen.

"Miss Adams."

Abby drehte sich um und blickte in die schwarzen Augen von Professor Snape.

"Mein Wecker hat nicht geklingelt und dann habe ich meinen Schuh nicht gefunden. Bitte schmeißen mich nicht von der Schule", Abby schaute Snape entschuldigt an und hoffte bleiben zu dürfen.

"Was mit ihrem Wecker und ihrem Schuh ist, das interessiert mich nicht, Miss Adams."

Über Abby's Kopf bildete sich ein Fragezeichen, ein sehr großes.

"Der Unterricht fällt für sie heute aus, da ich die *besondere* Aufgabe habe mit ihnen in die Winkelgasse zu gehen und einen neuen Zauberstab zu besorgen." Das Wörtchen *besondere* betonte Snape und Abby sehen, wie er leicht mit dem Mund zuckte.

Abby nickte stumm. Lieber nichts sagen, es könnte noch was falsche raus kommen.

Professor Snape hielt Abby seine Hand hin und Abby nahm sie, im nächsten Augenblick drehte sich alles um sie und es kam ihr so vor, als würd sie durch einen Gartenschlauch gequetscht werden.

Es drehte sich noch immer alles um Abby, obwohl sie schon längst festen Boden unter den Füßen hatte.

"Folgen sie mir." Snape ging so schnell, das Abby nur schwer mit kam und das sich alles noch drehte, machte es auch nicht gerade leicht.

Die Winkelgasse war voll, zwar nicht wie Schuljahresanfang, aber Abby hatte es schwer Snape hinterher zukommen. Die vielen Hexen und Zaubere die vor den Schaufenstern standen, versperrten gleichzeitig nicht nur die Sicht auf das Innenleben des Ladens.

Snape blieb vor einen kleinen Laden stehen, wo fast niemand vor dem Schaufenster stand.

Abby kam zu ihm und fragte: "Kommen sie mit rein oder.."

"Sie sind alt genug, um das allein zu schaffen", sagte Snape in seinem üblichen Ton, „Ich hohle sie in einer Stunde wieder ab." Damit verschwand Snape in einer Seitengasse.

Fragend schaute Abby ihm nach. *Komisch, dieser Snape!*

Abby betrat den Laden und das kleine Glöckchen über der Tür, bimmelte.

Abby schaute sich um. Sie konnte niemanden entdecken, sie sah nur viele Regale. "Hallo? Jemand da?"

"Aha, Miss Adams."

Mr. Ollivander kam aus einer der hintersten Regale. "Was kann ich für sie tun?", fragte Ollivander durch seine Brille.

"Alter Zauberstab kaputt, neuer Zauberstab muss her", erklärte Abby knapp.

"Ah, ich verstehe", der alte Mann lächelte sie an, „Kirsche und Eichenholz?!“

Sie nickte stumm und schaute dem alten Mann zu, wie in den vielen Regalen nach etwas suchte. "Hier ist er ja!", sagte er leise, mehr zu sich als zu Abby.

Mr. Ollivander hielt Abby eine Schachtel hin und Abby nahm den Zauberstab heraus.

"Wingardium Leviosa." Sie lies zwei Zauberstabschachteln vor sich schweben, fielen jedoch gleich zu Boden.

Sie schüttelte den Kopf, legte den Zauberstab auf den Tresen. "Ne, das ist er noch nicht."

Mr. Ollivander verschwand wieder in den Regalen und kam mit zwei neuen Schachteln zurück.

"Versuch den hier", er hielt Abby einen Zauberstab hin. Er war etwas länger als die gewöhnlichen, er war auch dunkler.

"Wingardium Leviosa." Abby lies die zwei Schachteln vom Boden hoch schweben und plötzlich spürte sie ein Zucken im Arm, ein Zucken wie ein kleiner Stromschlag.

Sie lächelte zufrieden und meinte: "Das ist er!"

Mr. Ollivander lächelte auch und legte den neuen Zauberstab in die Schachtel zurück.

"Phönixfeder und Apfelbaumholz. Soll ich ihre Initialen noch hin machen?"

Abby nickte und Ollivander verschwand kurz in einem neben Zimmer, keine 5min später hielt Abby ihren neuen Zauberstab in den Händen.

"Dankeschön und schönen Tag noch!"

Abby verließ glücklich den Laden.

Der Kauf hatte nicht mal eine Stunde gedauert und Abby hatte noch eine halbe Stunde.

Sie blickte nach rechts und links, sah aber nirgendwo Professor Snape. Sie überlegte kurz und ging dann die Winkelgasse aufwärts.

Es kam ihr vor, als würde immer mehr Hexen und Zauberer vor den Schaufenstern stehen.

*Sind die alle Arbeitslos oder was?*

"Hallo, Honigkuchenpferd."

Abby blieb erschrocken stehen und starrte in das Grinsende Gesicht von Jason.

"Verfolgst du mich etwa und was machst du hier. Und erschreck mich nie wieder so, du Idiot!", schrie Abby und ging weiter. *Was machte denn der hier?!*

Jason ging hinter ihr her.

"Ich bin im Auftrag von Dumbeldor hier und ich verfolge dich nicht. Ich gehe dir nur nach!"

Abby blieb stehen und schaute ihn wütend an. "Das war nur ein Scherz."

"Aber ein sehr schlechter", murmelte Abby, "Was für ein Auftrag ist das von Dumbeldor?"

"Ich sollte für ihn ein Buch hohlen, weil er keine Zeit hatte. Er hat mich gestern Abend in der Bibliothek getroffen und hat mich gebietet", erzählte Jason.

Sie nickte und die beiden gingen neben einander die Straße entlang. Für außenstehende sah es aus, als seien sie ein Paar.

Doch für Abby war es die Höllen.

Immer wieder konnte sie Jasons Grinsen sehen und es machte ihr Angst. Nicht das sie Angst hätte vor Jason, nein, sie hatte Angst vor diesem Grinsen.

Plötzlich legte Jason seinen Arm um ihre Hüfte und augenblicklich blieb sie stehen, und schlug seinen Arm weg. Sie starrte ihn an und piekte ihn die Brust.

"Was soll das?"

"Nichts!"

"Nichts?"

"Nichts."

"Schaut für mich aber anders aus!"

"Aber.."

Abby hob die Hand und brachte Jason zum Schweigen. "Ich sag dir jetzt mal was: Lass das!"

**\*\*Gedanke\*\***

*You change your mind  
Like a girl changes clothes  
Yeah you PMS  
Like a bitch  
I would know*

*And you  
Always think  
Always speak  
Cryptically*

Abby schuppste Jason immer weiter von sich, bis er plötzlich in eine Kiste voll Äpfel fiel. Grinsend ging Abby auf ihn zu, streichelte sein Gesicht und flüstert:

*"I should know  
That you're no good for me "*

*Cause you're hot then you're cold  
You're yes then you're no  
You're in then you're out  
You're up then you're down  
You're wrong when it's right  
It's black and it's white  
We fight, we break up  
We kiss, we make up  
You, You don't really want to stay, no  
\*but\* You, but you don't really want to go-o  
You're hot then you're cold  
You're yes then you're no  
You're in then you're out  
You're up then you're down*

Ortswechsel

Abby tanzend auf einem Tisch in der Großen Hallen, hinter ihr Mike, Ginny, Luna und Angelina die sich gleich mit Abby bewegen. Neben den fünf Girls tanzen weiter Hogwartsschülerinnen.

Jason stand mit Draco und Taylor den Tänzerinnen und die drei schauten sich an, grinnten und ging weiter.

Abby sprang vom Tisch und rannte Jason hinterher, gefolgt von den anderen Girls. Jason rannte schneller, um der wilden Meute zu entweichen.

*We used to be  
Just like twins  
So in sync  
The same energy  
Now's a dead battery*

*Used to laugh 'bout nothing  
Now your plain boring*

*I should know that  
you're not gonna change*

(Ref)

Taylor und Draco ließen Jason allein, der jetzt im Hof stand und sich nach einem Ausgang ängstlich umschaute.

Sie grinste hämisch und bewegte sich geschmeidig auf ihn zu.

*Someone call the doctor  
Got a case of a love boy-polar  
Stuck on a roller coaster  
Can't get off this ride*

*You change your mind  
Like a girl changes clothes*

*Cause you're hot then you're cold  
You're yes then you're no  
You're in then you're out  
You're up then you're down  
You're wrong when it's right  
It's black and it's white  
We fight, we break up  
We kiss, we make up*

Jason drehte sich von Abby und den anderen weg, und bekam plötzlich Panik. Vor ihm stand Abby und grinste, er blickte nach hinten, und da war auch Abby die ihn angrinste.

*You, You don't really want to stay, no  
\*but\* You, but you don't really want to go-o  
You're hot then you're cold  
You're yes then you're no  
You're in then you're out  
You're up then you're down*

**\*\*Gedanken Ende\*\***

Jason blinzelte und schüttelte den Kopf, schaute zu Abby die ihn fragend anschaute.

"Hast du mir eigentlich zu gehört?"

Er nickte.

"Als du lasst du das jetzt mit dem Anmachen und so?"

Er nickte wieder. "Ok"

"Und keine Kosenamen mehr!" Er nickte wieder.

Sie lächelte zufrieden und drehte sich um. Der würde so schnell nicht mehr was mit ihr anfangen wollen, nach dem sie ihn fertig gemacht hatte.

"Was auch immer du willst, Baby, ich tu's!", rief er ihr nach. Sie drehte sich um und starrte in sein Grinsendes Gesicht. "Man sieht sich!" Er drehte sich um und ging in eine Seitengasse.

Ihre Augen waren vor Überraschung und entsetzen groß. Abby schüttelt den Kopf und ging zurück zum

Laden von Ollivander. Snape würde bestimmt schon warten.

\*\*\*\*

@lily-luna: für Jason hatte ich ein kleines Vorbild\*g\*

tja, als Jason kennt Abby so gut, weil.. weil es erst im nächsten Chap vor kommt... muhhaaa^^^

also die erste große Liebe hatte Abby im zarten Alter von 5 Jahren.. hhihihi.. sind wir nicht alle i-wie neugierig?^^

*idee zum teil mit dem lied:*

<http://www.youtube.com/watch?v=2MKz0gkcgAo>

twilight praedy, so gail sag ich euch^^

*das richtige lied:*

<http://www.youtube.com/watch?v=y-LhyAVzDBI>

ich hoffe es hat euch gefallen und bekomme vielleicht mehr als nur ein Kommi, nichts gegen dich Lily-luna.. aber leider sehe ich euch, ihr **schwarzleser!!!**

lg

cherry

**PS. Wichtig!!**

**PaaringWahl!!!**

wählt euer Paaring von den da unten genannten oder wählt ein anderes, was nicht dort steht.. ich nehme alles an, außer slash, sorry aber ich mag's net :(^^

Abby/Jason?

Abby/Taylor?

Mike/Taylor?

Abby/Draco?

Angelina/Taylor?

Draco/Ginny?

oder etwas anderes?

also schön abstimmen^^

# Angelina Bottom

Antworten auf Fragen: **unten!**

## Angelina Bottom

Snape setzte Abby in der Großen Halle ab, da es Mittagessen gab und Abby ziemlich großen Hunger hatte. Sie betrat die Große Halle und es kam ihr schon wieder so vor, als würden alle sie anstarren. Sie ignorierte die Blicke und ging zu Mike.

Mike entdeckte Abby und strahlte.

"Wo warst du heute?", fragte Mike als sich Abby neben sie setzte.

"Snape hat mich heute in der Früh aufgefangen und meinte, er hätte die besondere Aufgabe mich mit in die Winkelgasse zu begleiten. Da ich einen neuen Zauberstab brauchte“, erklärte Abby. Mike schaute sie fragen an. "Snape? Neuer Zauberstab?"

"Lange Geschichte“, meinte Abby und nahm sich etwas von den Käse-Makkaroni.

Sie wollte gerade nach dem Gurkensalat greifen, als plötzlich eine andere Hand ihr zu vor kam. Sie blickte auf und sah in die braunen Augen von Taylor.

Ihre Wangen färbten sich Rot und beschämt schaute sie auf ihren Teller. In ihr kamen die Erinnerungen von Vorgestern hoch.

Sie schielte zu ihm, sah das Lächeln seiner weißen Zähne und blickte schnell wieder auf den Teller.

*Soll ich was sagen? Und wenn ja, was soll ich sagen. 'Sorry, das ich letzten weggelaufen bin, weil ich erwischt worden war, wie ich dich angestarrt habe und es mir peinlich war...Oh man, ich hasse mein Leben!*

"Ähm", Abby versuchte es doch mit einer Entschuldigung“, Taylor, sorry wegen Vorgestern. Aber ich.."

*Soll ich ihm die Wahrheit erzählen? Ja! Nein! Ja? Nein?*

"Du brauchst dich nicht zu entschuldigen. Und erklären brauchst du auch nichts. Mike hat's schon gemacht", meinte Taylor lächelnd und stellte die Salatschüssel mit den Gurken hin.

Abby starrte Taylor an, der sich Gurken in den Mund schob. Ihr Kopf drehte sich langsam zu Mike, es sah aus wie in einem Horrorfilm.

"Mike?!", zischte sie und Mike hielt in ihre Bewegung an. "Jaa?", stotterte sie ängstlich und schaute zu Abby. Diese sah zwar Austrugslos aus, doch ihre hellblauen Augen färbten sich langsam ins dunkelblau.

"Was hast du Taylor gesagt?"

"Nicht was schlimm wäre."

"Genauer, Mike", zischte Abby und im nächsten Moment bereute sie es, so sauer zu sein. Mike hat Angst. Abby wollte sie nicht verlieren, sie hatte sie viel zu kurz.

Abby seufzte. "Tut mir leid." Sie umarmte Mike.

"Schon..Ok..“, sagte Mike leise und schob Abby von sich.

"Ich hab ihm nicht die Wahrheit gesagt."

Abby lächelte und umarmte Mike wieder."Dankeschön"

Sie gab ihr einen Kuss auf die Wange, dann schenkte Abby ihre Aufmerksamkeit ihren Käse-Makkaroni. Sie hatte Klarheit, mehr wollte sie nicht, sie musste nicht wissen, was Mike Taylor gesagt hatte.

Sie aß ihre Käse-Makkaroni ohne auf die Blicke der anderen zu achten. Doch einen Blick konnte sie nicht ignorieren.

Es war nicht der von Jason. Nein, es war der von Draco Malfoy. Er starrte sie böse und fragend an. Und Abby wunderte sich, warum er das tat. Hatte sie viel was falsche gemacht? Das wär ja dann mal was Neues.

"Ähm Mike", sie beugte sich zu Mike, "Warum starrt mich Malfoy an, als hätte ich was verbrochen."



Mike schluckte ihre Makkaroni runter und meinte: "Du sitzt neben mir, isst und quatscht mit mir. Das findet er wahrscheinlich widerlich oder so!"

"Widerlich?"

"Na, weil ich ein Gryffindor bin und du ein Slytherin."

"Ich weiß ja, dass sich die beiden Häuser in den Haaren liegen. Aber ist es denn so schlimm, wenn wir beide Befreundet sind?"

"Schlimm ist es nicht. Dumbeldor freut sich immer wie ein kleines Kind an Weihnachten, wenn Gryffindor und Slytherin mal Befreundet sind."

"Und wo liegt jetzt da das *Schlimm*?"

"Na, Slytherin verachtet Gryffindor, genau wie Gryffindor.."

"Na, da haben sie ja mal was gemeinsam."

Abby erntete einen bösen Blick von Mike, weil sie ganze Zeit dazwischen redete.

"Wo war ich? Ach ja! Gryffindor und Slytherin verachten sie gegenseitig. Das Problem ist nur, wenn Slytherins mit Gryffindors Befreundet sind, wie du und ich, dann meinen die Schlangen gleich, das man auch gleichzeitig mit Harry Potter *BestFriends* ist usw."

Abby lief es kalt über den Rücken bei dem Namen von Harry Potter.

"Ich würde nie mit Potter auf *BestFriends* tun. Ich verachte ihn. Nichts gegen dich!"

Sie lächelte Mike an und schaute zu Malfoy, der mittlerweile weg war.

"Aber das hat irgendwie immer noch nicht meine Frage beantwortet, warum Malfoy mich angestarrt hat und was so *Schlimm* ist, das ich hier sitze."

Sie wusste es wirklich nicht. Sie war gerade mal 3 Tage hier, den heutigen mitgerechnet.

"Es ist eigentlich üblich, das jeder an seinem Haustisch sitzt und nicht am Tisch von den Feinden", lachte Mike und trank von ihrem Wasser.

"Aso."

Abby zuckte mit den Schultern und fragte: "Aber ich komm doch jetzt keinen Ärger, nur weil ich jetzt öfters bei dir sitze?"

Mike schüttelte den Kopf. "Nicht Schulischen. Vielleicht von deinen Slytherin-Leuten."

Abby hob sie Augenbrauen und nickte.

*Lieber nicht darüber nachdenken, Abigail!*

"Hallo Schatz!"

Abby zuckte zusammen und schaute sich um, kein Jason. Nur ein Mädchen mit braunen Haaren und ein hübsches Gesicht. Taylor lächelte sie und sie küsste ihn.

Mike beugte sich zu Abby und flüsterte, dass es nur sie verstand. "Das ist Angelina Bottom, Taylors Freundin. Bis jetzt ist es keinem Mädchen auf ganz Hogwarts gelungen, seine feste Freundin zu werde. Er hat immer alle abgeblitzt, bis Angelina kam. Sie sind das Traumpaar Number 1."

Mike hielt an und schaute den Gryffindortisch hinunter. Ihre Augen blieben bei einer gewissen Ginny Weasley stehen, die sich wild mit ihrem Bruder Ron unterhielt.

Abby folgte Mike und konnte vom Gespräch von Ginny und ihren Bruder einzelne Wortfetzen hören. Immer wieder *Malfoy* und *keine Beziehungen, geschweige Affäre*.

Sie schaute Mike an und diese meinte immer noch leise:

"Es gibt Gerüchte das, Ginny Weasley mit Malfoy eine Affäre hätte, besser gesagt eine Beziehung. Und damit würden die beiden Hogwarts Lieblings Paar werden."

Mike schaute nochmal zu Ginny, dann wandte sie sich zu Angelina.

"Hi Angi. Sorry, das ich dich erst jetzt Begrüße, aber ich musste Abby etwas erklären."

"Ach, kein Problem. Ich bin ja nicht Antonella, die wegen so was gleich sauer wird", meinte Angelina und lächelte, „Antonella ist meine Mutter." Und beantwortete Abby's Frage, da sich über Abby's Kopf ein Fragezeichen gebildet hatte.

"Ich bin Angelina, aber das weißt du ja schon", Angelina hielt Abby ihre Hand hin. Abby nahm sie nickend an und meinte: "Abigail, aber nenn mich Abby."

Angelina nickte lächelnd.

"Bitte nenn mich nicht Angi, das finde ich schrecklich und wenn man das zu mir sagt, dann will man was von mir." Sie lachte.

Sie hatte ein schönes, fast wunderbares, Lachen fand Abby und musste auch Lachen.

Angelina setzte sich neben Taylor und lud sich Gurken auf ihren Teller. "Wir haben gleich Wahrsagen, wie ich das hasse." Sie salzte ihr Gurken und schob sich dann eine volle Gabel in den Mund.

"Ich nicht. Ich glaub das, was Mrs. Trelawney", meinte Mike.

Angelina nickte und schluckte die Gurken hinunter. "Ja, aber du glaubst auch an alles. Wie zum Beispiel; an den Weihnachtsmann."

Abby lachte. *Wie geil! Mike glaubt noch an den Weihnachtsmann!*

"Das wurde bewiesen, dass es den Weihnachtsmann gibt“, sie nickte stolz, “Und ich find das nicht Lustig Abby."

"Ich schon", gluckste Abby und beruhig sich etwas.

Als Taylor, Angelina und Mike fertig mit essen waren, standen sie auf, nahmen ihre Schulsachen und gingen.

Plötzlich blieb Mike stehen und drehte sich zum Abby um.

"Kommst du nicht mit?"

Abby, die sich über den Tisch lehnte um an die Gurken zu kommen, sah hoch und schüttelte den Kopf. "Nein, Snape meinte ich müsste heute nicht mehr gehen. Da es sowieso nichts Wichtiges zum lernen gibt."

Mike nickte und verließ mit dem Pärchen die Große Halle in Richtung Klassenzimmer.

Abby aß noch einen vollen Teller mit Gurken, dann verließ sie auch die Halle.

Sie ging den Gang entlang, diesmal würde sie nicht wieder in den Verbotenen Gang gehen. Diesmal wusste sie wie sie zum Gemeinschaftsraum der Slytherin kam. Diesmal hatte sie gefragt.

Sie betrat den fast leeren Gemeinschaftsraum. Nur ein, zwei Schüler saßen in den grünen Ledersesseln.(Luxus muss sein^^)

Abby ging in ihr Zimmer, holte ihren neuen Zauberstab heraus und richtete ihn auf die Tür.

"Passworta de Puerta!"

Die Tür leuchtet kurz auf, dann flüsterte Abby leise: "Honigkuchenpferd!"

Die Tür leuchtet noch mal auf.

*Auf das Passwort wird niemand kommen, auch kein Jason. Ich hoffe es. Denn den kann ich Mitten in der Nacht nicht gebrauchen.*

Abby drehte sich von der Tür weg und starrte auf das Chaos vor sich. Sie seufzte und hob den Zauberstab. "Ratzeputz!"

Wie von *Zauberei* hob sich alle Sachen auf und flogen dort hin, wo sie hin gehörten.

Abby lächelte, als ihr Zimmer wieder Sauber und Ordentlich war.

Sie war müde von der ganzen *Anstrengung*, also legte sie sich auf Bett. Sie schloss die Augen.

*Nur kurz die Augen schließen. Bloß nicht einschlafen, nur dösen. Nicht einschlafen.*

Doch das Traumland hatte schon längst über Abby einlass gewährt.

\*\*\*\*\*

@**lily-luna** :dankeschön und ich werde auch mal bei deinen ff's vorbei schauen...ich hoffe das dir dass chap auch gefallen hat^^

@**Fleur\_de\_la\_Stur** :oh,ein neuer besucher..sei willkommen^^  
dankeschön,ich hoffe du beehrst mich lange\*g\*

Das Endergebnis der Wahl:

Abby/Jason ||| (meine stimme zähl auch^^)

Ginny/Draco |||

lg

cherry

PS.und immer schön kommis da lassen^^

# BadPs - Bad PeopleS Teil 1

Antworten wie immer: **unten!**

## BadPs - Bad PeopleS Teil 1

Es war später Nachmittag als sie aufwachte aus ihrem Mittagsschlaf. Sie hatte von einer Wiese geträumt, und auf diese Wiese stand in der Mitte, auf einem kleinen Hügel, ein alter, großer Birkenbaum.

Sie hatte unter ihm gestanden und ihn angeschaut, hatte sich gewünscht sie wäre dieser Baum.

Frei und Sicher. Geliebte und Geachtet. Gebraucht und Stolz auf das, was er tat.

Sie hatte die Augen geschlossen und hatte es sich gewünscht.

Doch als sie die Augen wieder geöffnet hatte, lag sie in ihrem Bett in Hogwarts. In der Realität.

Sie stand auf, gähnte und strich sich die Haarsträhne hinters Ohr. Eigentlich wollte sie liegen bleiben und versuchen, wieder zum Baum zu kommen. Doch sie wusste sie würde nicht mehr dort hin kommen. Sie träumte Träume nur einmal, einmal und nie wieder!

Sie hatte schon so oft versucht in schöne und wundervolle Träume zu kommen, doch sie wurden immer schwarz und dunkel wie die Nacht.

Sie stand vor dem großen Spiegel, der neben dem Schrank stand, schaute in ihr Spiegelbild und sah nicht die Abigail Adams, die vor dem Spiegel stand.

Sie sah eine andere Abby, die Stark und Sicher war, eine die wusste wer sie war!

Sie schnaubte. Sie ging zum Fenster, das nicht größer war als ein Umzugskarton, blickte in den Himmel, der rötlich und lila wirkte durch die Untergehende Sonne.

Abby fühlte sich im Moment leer, sehr leer. Doch einen Grund hatte sie eigentlich nicht dafür.

Abby seufzte und drehte sich vom Fenster weg, nahm sich den Zauberstab vom Nachttisch und verließ dann das Zimmer.

Der Gemeinschaftsraum war voll. Überall Schüler die Hausaufgaben machten, die quatschten und lachen, Schüler die einfach da saßen und vor sich hinstarrten.

Abby setzte sich auf eines der grünen Sofas und schaute sich um.

Sie hatte nie wirklich Zeit ihren Gemeinschaftsraum genauer anzusehen.

An den Wänden hingen Wappen von Slytherin und der ganze Raum war in den Farben Grün, Silber und Schwarz.

Abby erinnerte der Raum an die kleine Bibliothek ihres Vaters. Die war auch mehr in Grün und Silber, naja, er war und ist schließlich auch ein Slytherin.

Abby bekam nicht mit, wie sich Draco Malfoy sich gegenüber auf die Couch setzte und sie anstarrte.

Sie zuckte zusammen. Sie bekam immer mit, wenn jemand sie anstarrte, sie wusste nicht warum.

Sie blickte auf und sah in die silbergrauen Augen von Draco Malfoy. Er starrte sie immer noch an, hatte nicht mal denn anstatt weg zuschauen, weil sie ihn ertappt hatte.

Innerlich seufzte und schnaubte sie.

*Typisch Slytherin!*

"Malfoy, bin ich grün im Gesicht oder warum starrst du mich so an?", zischte Abby, sie hasste so was.

Er gab keine Antwort und starrte seelenruhig weiter.

Abby ries sich zusammen nicht los zu schreien, meinte mit knirschenden Zähnen: "Malfoy. Ich. Rede. Mit. Dir!"

Er grinste und legte die Beine auf den Tisch.

"Finde, du siehst interessant aus."

Völlig fassungslos starrte Abby jetzt ihn an.

*Er findet, dass ich interessant aus sehe? Was stimmt mit dem denn nicht?*

"Mir geht es gut", beantwortete er Abby's Gedanken, "Du hast eine interessante Ausstrahlung und die wirkst sehr Edel, Selbstbewusst und Stark."

*Edel, Selbstbewusst, Stark und ich? Nie im Leben! Der hat doch eine an der Waffel!*

Sie schüttelte wild mit dem Kopf. "Ich? Nie im Leben, Malfoy!"

Draco Malfoy lächelte, ein Charmantes Lächeln, und meinte: "Du denkst vielleicht so. Aber ich denke, das du es bist und viel mehr." Er beugte sich zu ihr hin über, blickte sich um, das keiner die beiden belauschte oder sah. Gab ihr ein Zeichen, sich zu ihm zu beugen, als die Lage gesichert war, flüsterte er:

"Ich geben dir jetzt eine einmalige Chance, dein Leben so zu genießen wie du es schon immer mal machen wolltest."

Sie zog misstrauisch die Augenbrauen hoch.

*Was labbert der da für ein Scheiß? Ist der betrunken? Ich kann's mir so gar vorstellen...*

"Eine einmalige Chance?", wiederholte sie und er nickte.

"Du wirst sie nie wieder kommen, hast du sie erst einmal angenommen, wird sich dein Leben verändern. Deine ganze Zukunft kannst du damit sichern."

Sie war immer noch mischtraurisch. Irgendwo musste da ein Hacken sein, wenn es keinen geben würde, würde sie sofort ja sagen. Doch Abby war gegenüber anderen misstrauisch, die ihr so einen Scheiß erzählen, auch wenn er wahr war.

"Und was muss ich dafür tun. Irgendwo ist ja auch der Hacken!"

Der Malfoyerbe lehnte sich wieder zurück in die Couch und grinste sie an. "Es gibt keinen Hacken. Nutze deine Chance einfach", er stand auf, "Komm heute um Mitternacht zum *Raum der Wünsche*." Er gab ihr einen Zettel in Hand und ging dann aus dem Gemeinschaftsraum.

Sie blickte ihm nach und schaute auf den kleinen Zettel in ihrer Hand. Neugierig öffnete sie ihn und lächelte.

Ein kleiner, selbst gemalter Lageplan zum *Raum der Wünsche*. Malfoy wusste das sie neu war und sie konnte den Lageplan sehr gut gebrauchen. Nicht das sie sich wieder verläuft und irgendwo landet, wo sie eigentlich nicht hin sollte und so.

Es war schon ziemlich später Abend und Abby hatte das Abendessen ausfallen lassen, da sie keinen Hunger hatte.

Sie hatte sich mittlerweile eine Zeitschrift aus ihrem Zimmer geholt und lag auf der grünen Couch.

"Schönen guten Abende, Miss Honigkuchenpferd."

Vor schreck lies Abby ihre Zeitschrift aus der Hand fallen und das Wort *Honigkuchenpferd* kam ihr verdammt bekannt vor.

"Man Jason, ich hab dir gesagt du sollst mich nicht immer so erschrecken. Du bringst mich noch ins Grab."

Grinsend setzte sich Jason neben sie, legte einen Arme um sie und meinte gelassen: "Ach, mach kein Drama draus, Baby."

"Jason!", zischte sie gefährlich.

"Was?"

"Ich hab dir auch gesagt, du sollst das mit den Kosenamen lassen." Abby stand auf, hob die Zeitschrift vom Boden auf und setzte sich auf die andere Couch gegenüber Jason.

Gelangweilt ignorierte sie Jason und abwesend blätterte sie in der Zeitschrift.

"Aber wenn ich dich ganze Zeit Abby nennen, das wird ja langweilig", meinte Jason.

Abby sah gelangweilt weg, als er sich neben sie setzte, und tat so als würde sie Kaugummi kauen.

"Man Gummibärchen, Abby mein ich, jetzt komm schon. Rede mit mir."

Sie drehte ihr Gesicht zu ihm und hob die Augenbrauen. "Keine Kosenamen mehr und ich bin wieder normal."

Jason nickte. "Keine Kosenamen mehr!"

Sie nickte lächelnd, legte die Zeitung weg und meinte:

"Ich hab da mal eine Frage und zwar", sie biss sich auf die Unterlippe, sie war nicht ganz sicher ob sie fragen sollte.

"..Und zwar, woher weißt du so viel über mich? Woher denkst du mich?"

Jason hatte nicht mit dieser Frage gerechnet und blickte in eine andere Richtung.

"Jason, woher weißt du das alles?"

Keine Antwort.

"Woher?", zischte Abby und innerlich machte sie sich auf das schlimmste bereit.

Immer noch keine Antwort.

Plötzlich, mit einer sekunden schnellen Bewegung, sah er wieder zu ihr und flüsterte:

"Abigail, es ist noch nicht so weit. Du musst dich gedulden."

Mit diesen komischen Satz ließ er Abby allein und verschwand im Schlafsaal der Jungs.

Verdust blickte sie ihm nach. Was hatte das nur zu bedeuten?

*Abigail, es ist noch nicht so weit. Du musst dich gedulden.*

*Was meinte er bloß damit?*

Nachdenklich ging Abby hoch in ihr Zimmer.

Vor der Tür murmelte sie das Passwort.

Sie lag auf dem Bett und konnte nicht einschlafen.

In ihrem Kopf flogen so viele Fragen ohne Antworten herum und sie wollte unbedingt alle Antworten wissen.

Nicht mal in 3 Stunden müsste sie fit und hell wach sein, denn sie musste wissen was sich im *Raum der Wünschen* vergab, ob es wirklich die große Chance für sie war endlich ein neues Leben zuzuführen, wie sie es schon immer mal wollte.

Irgendwann kam doch noch der Schlaf, doch Abby träumte, außer Schwärze, nichts.

\*\*\*\*

**@lily-luna:** den weihnachtsmann gib es wirklich\*nick\* : D

ja, mike ist wie luna lovegood..hab ich schon erwähnt das die beiden cousinen sind?

Angelina wirkt nicht nur nett, sie ist es auch. Sie ist die Schwieger- und Tochter die sie alle wüschent^^

Ich liebe Ginny/Draco^^ die beiden werden auch vor kommen, ab und an, aber nicht so oft..leider :(

ich danke und dafür das du mir treu bleibst, bekommst du einen riesen großen Cookie und eine Glas Milch oder Butterbier..deine sachen was du trinken willst^^

**@Fleur\_de\_la\_Stur:** dankeschön^^

ja, ich finde auch das Angi und Taylor zusammen passen, Gin und Dray sowie so^^

wortduell von jason/abby? das klingt lustig..hiiii oder besser: Jason vs. Abby

hahahha

ich hoffe das euch das neue chap gefallen hat..

leider wird ein neues erst wahrscheinlich sonntag kommen..oder so..weiß noch net^^

lg

cherry

## BadPs- Bad PeopleS Teil 2

*sorry das ich euch so lange warten haben lassen..*

*hatte so viel zu tun und so^aber ich hoffe es gefällt euch..kapitel cover gibts keins,das es der zweite teil vom anderm is^^*

Antworten: **unten!**

### BadPs- Bad PeopleS Teil 2

Kurz vor Mitternacht stand Abby auf, müde schlürfte sie ins Bad. Sie schaute in ihre verschlafenes Gesicht, drehte den Wasserhahn auf und spritzte sich das kalte Wasser ins Gesicht. Abby drehte das Wasser wieder ab und ging aus dem Bad. Sie zog ihre Schuluniform aus, mit der sie eingeschlafen war, legte sie aufs Bett und zog sich bequeme Sachen an- Röhrenjeans, T-Shirt und Ballerinas.

Abby nahm den gekritzeltten Lageplan und ihren Zauberstab vom Nachtschisch und schob beides in die Hosentaschen. Sie losch das Licht und verlies das Zimmer.

Auf Zehenspitzen ging Abby durch den Gemeinschaftsraum und wäre fast gegen einen Tisch geknallt, als sie dachte es würde jemand kommen, doch es war bloß eine Katze.

In den Gängen war es dunkel, sämtliche Fackeln waren aus und Abby brauchte ihren Zauberstab um etwas zu sehen.

*Hmm, also ich um in den 5.Stock.*

Sie nahm den Lageplan zur Hilfe und faltete ihn auf.

*Also gerade aus in den 3.Stock, dann links, rechts und nur noch in einen Seitengang, dann eine kleine Treppe hoch und dann müsste ich eigentlich da sein.*

Sie schob den Zettel zurück und machte sich auf den Weg.

"Abigail Adams?"

Abby zuckte erschrocken zusammen und drehte sich um.

Vor ihr stand jemand. Sie schluckte und meinte zittern:

"Ja, das bin ich."

*Jetzt bist du dran, Abby. Jetzt haben sie dich. Jetzt fliegst. Und auch noch umsonst! Wahrscheinlich 1. Klasse..*

"Folge mir", die Gestalt aus der Dunkelheit trat vor Abby. Der Junge war groß, braunhaarig und gut gebaut. Abby konnte nicht sagen, aus welchem Haus er war, doch sie glaubte ihn schon mal in Slytherin gesehen zu haben.

"Ähm..wo bringst du mich hin? Ich muss nämlich zum Raum der Wünsche", meinte Abby kleinlaut hinter dem

braunhaarigen Slytherin.

"Keine Fragen stellen."

*Gott, ist der arrogant.*

Der arrogante Slytherin blieb vor einer Steinwand stehen, holte seinen Zauberstab heraus und tippte mit ihm gegen die Wand. Die Wand leuchtete Grün auf und plötzlich stand Abby vor einer Tür.

Der Slytherin bat Abby als erste hinein zu gehen.

Sie schluckte und nervös legte sie die Hand auf die Türklinge. Ihr liefen Schweißperlen von der Stirn.

*Soll ich es wagen? Und wenn es ein Reinform ist? Oder eine Falle?*



Abby biss sich auf die Unterlippe und öffnete mit geschlossenen Augen die Tür. Sie konnte hören, wie hinter ihr die Tür geschlossen wurde und sie spürte den arroganten Slytherin neben sich.

"Ah, Andy", rief jemand. Abby konnte 100 % sagen, das es Draco war. "Du hast unseren Gast mit gebracht."

"Ja!", sagte Andy steif.

Abby kniff die Augen zusammen und mit einem Atemzug öffnete sie die Augen. Sie staunten.

Sie hätte einen Art Kerker erwartet, aber nicht das.

Der Raum war geräumig und gemütlich eingerichtet.

In der Mitte standen viele kleine Tische und Sessel und Sofas. An den Wänden standen viele Bücherregale und an der Decke hing ein prachtvoller Kronleuchter.

"Setz dich doch!", bat Draco und lächelte sie an.

Abby ging der bitte nach und setzte sich auf eins der Sofas. Draco setzte sich ihr gegenüber.

"Ich, besser gesagt Wir, sind froh das du gekommen bist."

"Wir?"

"Ja, wir", Draco zeigte auf die Personen um sie herum“, Wir sind eine Geheimorden. Wir sind die BadPs."

Plötzlich standen hinter, neben, vor Draco und ihr Schüler und Schülerinnen.*Wo kommen die denn her?*

"Wir verbessern die Magischewelt", meinte ein Mädchen mit kurzen, brauen Haaren und trat aus der Gruppe und stellte sich neben Draco ans Sofa.

"Wir sind auf der ganzen Welt verbreitet", meinte ein Junge und setzte sich neben Draco.

"Wir sind die Jenigen, über die man spricht", meinte Draco und gab ein Handzeichen. Die Menschenmaße von Schülern löste sich auf, bloß der Junge und das Mädchen waren noch da.

Abby verstand nur Bahnhof. Was hatte sie mit diesen BadPs zu tun?

"Soll ich bei diesem komischen Club mitmachen?"

Das Mädchen neben Draco kicherte und sahnte einen bösen Blick von Draco ein.

"Nein", er schüttelte den Kopf, „Du sollst ein treten und uns helfen

"Euch Helfen?"

"Ja. Hilf uns Potter los zu werden."

Abby lachte. Sie sollte helfen Potter los zu werden. Und das soll ihre einmalige Chance sein? Das soll wohl ein schlechter Witz sein.

"Und das soll meine einmalige Chance sein?"

"Nein. Deine einmalige Chance ist, wenn du bei uns eintrittst, dann stehen dir alle Türen dieser Welt offen.

Du kannst machen was du willst, du wirst nie ärger dafür bekommen und du bekommst alles hinterher geschmissen."

*..dann stehen dir alle Türen dieser Welt offen.*

*Du kannst machen was du willst, du wirst nie ärger dafür bekommen..*

"Ok, wo muss ich unterschrieben", meinte sie. Sie würde es sich nicht entgehen alles, nie ärger zu bekommen, egal was sie getan hat. Und um Potter los zu werden, würde sie fast alles tun.

Draco grinste und beugte sich zu ihr. "Willkommen bei den BadPs - Bad PeopleS." Er hielt ihr seine Hand hin und lächelnd nahm Abby sie an.

Der Junge neben Draco stand auf und holte etwas, legte dieses etwas dann vor Abby.

"Du musst hier unterschreiben, damit wir uns auch sicher sind, das du niemand von uns erzählst, wenn du

aus dieser Tür raus gehst", meinte der Junge.

Abby nickte und las sich den Vertrag durch.

"Das sind übrigens Blaise und Pansy", warf Draco ein und ohne vom Vertrag auf zuschauen, gab Abby ein *Hi* von sich.

Als Abigail den Vertrag unterschrieben hatte, gab es ein kleines Willkommensgeschenk - ein Korb mit Zauberutesielien - und Draco stellte Abby die wichtigsten Mitglieder der BadPs vor.

"Abby", meinte Draco, nachdem er ihr die wichtigsten vorgestellt hatte, "Du wirst es nicht bereuen, das du eingetreten bist."

"Ich hoffe es", Abby nickte zustimmend, "Es ist schon spät und ich werd mich wahrscheinlich eh verlaufen, deshalb sollte ich gehen."

"Es wird dich jemand begleiten. Andy!"

Der Slytherin von vorher kam und nickte. Er wusste wahrscheinlich was zu tun war.

Abby verabschiedete sich von Draco und den anderen, dann verlies sie den *Raum der Wünsche*.

Leise ging sie in ihr Zimmer und knipste das Licht an. Sie gähnte. Die ganze Vorstellungssache hatte sie müde gemacht. Sie legte sich aufs Bett und kuschelte sich in die Kissen. Sie gähnte wieder und zog ihre Schuhe aus, dann krabbelte sie unter die Decke. Abby war viel zu Müde um sich umzuziehen. Mit einem schwenken des Zauberstabs lösch sie das Licht und schloss die Augen. In mal 5 Minuten hatte Abigail zum einschlafen gebraucht.

\*\*\*\*\*

mir gefällt der anfang vom kapitel sehr, doch der schluss ist scheiße geworden..mir ist nichts anderes eingefallen und irgendwie passt es ja auch..finde ich:)

ich hoffe, es hat euch trotzdem gefallen:)

@**Fleur\_de\_la\_Stur**:das was malfoy von abby will,das weißt du ja jetzt..hoffe ich doch^^

jaja,der liebe jason weiß sehr,sehr,sehr viel von abigail..doch woher...da müsst ihr euch noch gedulden\*g\*

@**lily-luna**:jaja,das ist wohl so^^aber ich hoffe, das ich jetzt dein wissen erweitert habe :)

Ich danke euch beiden, für die vielen Kommiss..

ach und ja, ich kann euch sehen, ihr **Schwarzleser**

Und bitte,liebe Abonnten, lasst mir auch mal ein ganz kleines, winziges Kommi da..damit ich auch weiß, da sie euch gefällt..biiiiitttttee =)

ich beiße auch nicht\*g\*

# Heiße Küsse

*Part of me wird in nächster Zeit stark verändert!*

*Ich werde alles Kapitelcover löschen und auch keine mehr verwenden..vielleicht ab und an noch eins, ist aber nicht sicher. Das Cover der FF wird auch geändert, so bald ich das mit Photoshop richtig checke und vielleicht werde ich den Titelnamen ändern, es steht aber noch nicht alles fest..ich ziehe es nur in Betracht..und ich wollte euch nur vorwarnen^^*

*Ich sollte euch vielleicht noch warnen, das dieses Kapitel ganz anderes ist..und unser Liebling Jason kommt auch wieder vor. Antworten wie immer: unten!*

## Heiße Küsse

In genau 3 Wochen, 6 Tage und 1 Stunde würde sie 17 Jahre werden. Und das machte ihr sehr zu schaffen, da sie eigentlich jetzt schon in der 7. Jahrgangsstufe sein musste, da sie aber leider einmal sitzen geblieben und einmal ein ganzes Jahr krank war.

Und eigentlich hasste sie es, wenn sie Geburtstag hatte, denn dann kamen ihre Eltern. Obwohl sie mit allen Mitteln versucht dies zu vermeiden, schafften es ihre Eltern immer wieder pünktlich zu ihrer Feier zu erscheinen.

Doch diesmal hatte sich Abigail vorgenommen keine Party zu geben, denn sie hatte weder Zeit noch Lust etwas zu machen. Außer Dumbeldor wusste eh niemand das Abigail bald Geburtstag hatte, und so soll es auch bleiben.

Auch wenn sie ab und an der Versuchung nah ist, es Mike zu erzählen. Mittlerweile ist Mike und Abigail beste Freundinnen geworden, doch was sie nicht weiß macht sie nicht heiß.

Doch Abby ist sich sicher, dass Mike etwas weiß oder ahnt. Denn Abby war in letzter Zeit mehr in der Bibliothek, anstatt draußen in der Sonne, oder in ihrem Gemeinschaftsraum. Da tut sie immer wenn ihr Geburtstag kurz vor der Tür steht, doch meistens hat sie nie lange durch gehalten und hat schließlich doch eine *kleine* Party gegeben.

Genau das ist Abby wieder passiert. Gestern war sie noch der festen Überzeugung *keine* Party zumachen und jetzt sitzt sie in Dumbeldors Büro um sich die Erlaubnis zu holen, ein leeres Klassenzimmer in ein Partyzimmer zu verwandeln.

"Also, Miss Adams". Dumbeldor blickte durch seine halbmondförmige Brille auf Abigail, "sie wollen also ein leeres Klassenzimmer haben um dort ihren Geburtstag zu feiern?!"

Abby gab ein kleines Nicken von sich und rutschte nervös auf ihrem Stuhl herum. *Oh bitte, sagen sie ja!*

"Warum geben sie ihre Feier nicht in ihrem Gemeinschaftsraum?"

"Zu wenig Platz, zu viele fremde Leute."

"Ich verstehe", der alte, weißbärtige Mann nickte und stand aus seinem *kleinen* Thron auf, "Verstehe."

Er ging einmal um den Schreibtisch und stand nun nachdenklich vor Abby. "Hmm, ja das wäre machbar", meinte er und trat zum kleinen Schränkchen rechts in der Ecke, nahm *etwas* heraus und gab diese *etwas* Abby.

"Im 3.Stock, ganz links hinten steht ein Klassenzimmer leer, das kannst du haben", Dumbeldor setzte sich wieder und gab Abigail ein Zeichen, das sie gehen konnte.

Bevor sie das Büro verlassen konnte, meinte Dumbeldor lächelnd: "Ich möchte den Schlüssel gern wieder haben!"

Abby nickte und mit einem *Dankeschön* verließ sie das Büro des Schulleiters.

Abby schob den Schlüssel in die Hosentasche und ging die Wandeltreppe hinunter. Als sie ihre Füße von der Treppe hinunter nahm, drehte sich die Treppe weg und der Adler kam zum Vorschein.

Abby ging zum Hauptgang in Richtung Große Halle.

Plötzlich wurde sie an der Schulter gepackt und ins Schwarze eines Seitengangs gezogen. Sie wollte schreien, doch eine Hand sicherte ihren Mund.

"Schh, mein Engel, ich bin es bloß", flüsterte Jason in ihr Ohr und Abby lief es kalt über den Rücken, wie es meistens ist, wenn Jason mit ihr redete.

Abby nahm Jasons Hand von ihrem Mund und fragte:

"Jason, was soll der Scheiß?"

"Ich wollte nur reden", Jason drehte Abby in seinen Arm so um, das sie nun ihn an blickte, "Ich wollte nur reden."

Er beugte sich zu ihr hinunter und fuhr vorsichtig mit der Oberlippe über ihre Lippen. Abby zog scharf die Luft ein und legte ihr Gewicht vor auf Jasons Brust.

"Nur reden?", ihre Hand fuhr wie von Geisterhand über sein Gesicht.

*So schön, so perfekt, so einzigartig!*

Ihr Daumen blieb ein seinen Lippen stehen. Sie stellte sich auf die Zehenspitzen und küsste ihn leicht, dann immer zärtlicher und leidenschaftlicher.

Jason drückte Abby näher nach sich und Abby musste ihre Lippen von seinen nehmen, um Luft zu holen. Nicht nur weil er sie so fest an sich gedrückt hatte.

"Jason", sie holte kurz Luft, dann nahm sie sich seine Lippen wieder vor.

Sie wollte so viel mehr, als nur einen Kuss. Sie wollte ihn spüren, mehr als nur einen Kuss. Sie wollte näher an ihn, mehr als nur einen Kuss und seine Brust.

Abby hatte so ein starkes verlangen nach ihm, was sie eigentlich noch nie hatte. Noch nie!

Jasons Hände wanderten vom Rücken hinunter und blieben an ihrem Po hängen. "Leg deine Beine um mich, mein Engel", flüsterte er leise, hob Abby hoch und sie legte gehorsam ihre Beine um seine Hüfte.

Jason drehte sich mit ihr um, legte sich und sie vorsichtig gegen die Steinwand. Er verteilte Küsse auf ihrem Gesicht und wanderte an ihrem Hals hinab.

Abby stöhnte leise, als seine Lippen ihren Wundpunkt gefunden hatte - ihre Halsbeuge war das perfekte Ziel.

Jason grinste, als er ihr Stöhnen hörte und setzte seine Lippen fester an den Wundpunkt. Er würde ihr einen richtig großen Knutschfleck verpassen, das jeder sehen konnte das Abigail vergeben war.

Mit einer Hand hielt er Abby an seinen Körper gepresst und mit der anderen Hand fuhr er langsam unter ihr Top.

Abby spürte, wie seine Hand unter ihr Top fuhr und als sie seine kalte Haut auf ihrem heißen Körper fühlte, musste sie eine stöhne unterdrücken. Doch als er dann ihre Brust berührte, kam das stöhnen doch zum Vorschein.

*Gott, er macht mich noch wahnsinnig! Abigail Adams, hör sofort auf! Ihr, DU, könntest erwischt werden!*

Ihre innere Stimme hatte recht, sie konnte erwischt werden. Und dann würde sie wahrscheinlich fliegen, wahrscheinlich wieder 1.Klasse.

"Jason", sie schluckte kurz und schob Jason von sich weg, "wir sollten nicht zu weit gehen, wir könnten erwischt werden."

"Egal", Jason beugte sich vor und wollte sie küssen.

"Nicht egal. Wenn ich von der Schule fliege, wegen DIR, dann bringen mich meine Eltern endgültig um und das will ich nicht riesigeren. Denn dann haben wir beide nichts davon", meinte Abby und drückte sich von der Wand weg, richtete ihr Top und legte ihre Haar vor um den Knutschfleck, der immer noch zu wachsen scheint, zu verdecken.

"Abigail, du kannst nicht von der Schule fliegen. Du wirst jetzt keinen Ärger mehr bekommen, egal was du tust."

"Woher..?"

Jason grinste und strich Abby's rote Haarmähne hinters Ohr, "Draco hat mir erzählt, das du gestern da warst. Weißt du, ich bin auch einer der BadPs."

Abby nickte lächelnd und nahm Jasons Hand. "Trotzdem sollten wir aufhören. Ein Schulgang ist nicht gerade Romantisch, weiß du!?"

Jason lachte leise und legte seine andere Hand um ihre Schulter. "Ich werd's mir merken. Als uns zum See gehen, wir haben das Mittagessen eh schon verpasst."

"Hmm.."

Jason und sie war nicht mal in die Nähe des Sees gekommen, da zu viele Schüler da waren und die beiden wollten schon etwas Ruhe. Also waren ging das Pärchen Hand in Hand Richtung Gemeinschaftsraum.

Plötzlich zog Abby Jason zu sich hinunter und gab ihm einen Kuss.

Sie kicherte leise, als sie sein verwirrtes Gesicht sah und meinte: "Hatte einfach Lust dir einen zu geben."

Lachend zog Abby Jason mit sich. Sie fühlte sich gerade so glücklich und das wollte sie auch ausnützen. Sie hatte noch nie so starke Gefühle für ihn, als bei all ihren anderen Freunden. Bei ihm wollte Abby immer in seiner Nähe sein. Wollte einfach nur dass er da war und sie umarmte. Abby wusste was dieses starke Gefühl zu bedeuten hatte.

Sie hatte sich verliebt. Unsterblich verliebt.

Aber eins wusste Abigail nicht. Ob er genauso so fühlte und ob er überhaupt etwas was fühlte. Und nicht als Affäre oder ähnliches.

Aber darüber wollte sie jetzt nicht nachdenken, zu schön war dieser Moment mit Jason.

Sie schob alle Gedanken in eine Ecke und lebte diesen kostbaren Moment mit ihm.

\*\*\*\*

jaja ich weiß, zu kurz oder lang, aber ich fand das ende irgendwie wieder passend xD

ich hoffe das es auch gefallen hat und ihr mit ein kleines kommi da lasst..auf jedenfall danke ich meinen beiden fleisigen kommi schreibern, lily-luna und Fleur\_de\_la\_Stur....ich möchte ja jetzt niemanden anschauen,aber lieber schwarzleser..überwindet euch und lasst nur,soooooo ein kleines kommi da..biiittttee^^

@**Fleur\_de\_la\_Stur**:du bist auch gegen potter? das ist ja besser als super, das ist wunderbar\*g\* dann bin ich nicht allein..wer mag den eigentlich?ich glaub niemand^^

jason wird ja langsam echt zum liebling xD

@**lily-luna**: du kannst mich auch Jenny nennen..musst nicht immer cherry schreiben :)

oh...also ich bleibe immer noch bei meiner meinung mit dem anfang^^ nein hast du nicht erwähnt..aber tun wir das nicht alle? draco muss man einfach lieben xD

ja wenn ich da jetzt verraten würde, wie die BadPs Potter los werden wollen...dann würde doch die ganze spannung weg gehen...\*g\*\*böse sei\*\*g\*

Bad PeopleS [4]Forever!!

danke für die kommis..das hatte ich ja schon erwähnt^^

lg

cherry

# Ayo Technology - Jason

Dieses Kapitel widme ich Lily-Luna, dafür das sie mir diese tolle Idee geliefert hat^^

Es wird jetzt öfters Kapitel aus Jasons Sicht geben, immer in Tagbucheinträge..ich hoffe es gefällt euch...

## Ayo Technology

*Aayooh*

*I'm tired of using technology*

*I need you right in front of me*

*Ooh she wants it, Ooh she wants it*

*Hmm she wants it, I got to give it to her*

*She wants it, Hmm she wants it*

*Hmm she wants it, I got to give it to her*

*I got to give it to her*

## Samstag, 1.Tag

...Sie, Abigail Admas, ist wunderschön und perfekt, gleicht einer Elfe. Sie ist immer da und weiß so viel. Und doch scheint es mir, als sei sie meilenweit entfernt.

Sie ist unerreichbar für mich. Ich will es aber nicht. Ich möchte sie ganz nah bei mir haben. Soll ich den Versuch wagen und es einfach tun.

Schon als ich sie zum ersten Mal gesehen haben, wollte ich das sie für immer mein war. Ich wollte alles für sie tun. Ich wollte sie so sehr.

Aber nach einem Tag würde sie sich nicht in mich verlieben. Es würde sehr viel Zeit kosten, aber das war mir egal. Ich würd für sie über Leichen gehen.

Ich hatte mich zum ersten Mal richtig Verliebt und auch noch auf den ersten Blick...

Aber ich bin nicht der einzige, denn als sie, die Elfe, die Große Halle betreten hatte, waren in den Augen der männlichen Gesichter Funken zusehen. Aber welcher Mann würde nicht bei solch einem perfekten Lächeln und der heißen Kurven nicht dahin schmelzen. Sie war wahrscheinlich einer dieser Mädchen, die nicht mal wussten welche Wirkung sie auf Männer haben.

Und das machte diese Mädchen noch interessanter und wunderbarer. Aber meine kleine, rothaarige Elfe war zwar auch solch dieser Mädchen, aber sie war viel perfekter und viel hübscher.

Und als ich hörte, sie würde in mein Haus kommen, machte mein Herz einen Salto. Ich war glücklich, aber das zeigte ich natürlich nicht.

Ich war froh, dass ich damals das Amt des Vertrauensschülers angenommen hatte. Denn jetzt dürfte ich sie, meine Elfe, ihr Zimmer bringen. Ich durfte ihr nah sein, zwar noch nicht ganz nah, aber hin ein Anfang.

In der ersten Nacht als ich sie zum ersten Mal gesehen hatte, schlief ich zum ersten Mal wieder richtig gut. Seit fast 3 Monaten konnte ich kaum schlafen und wenn ich es doch getan hatte, hatte ich immer Alpträume.

Aber mit ihr konnte ich endlich in Ruhe schlafen...

## Sonntag, 2.Tag

..Ich hatte sie gestern Abend im Verbotenen Gang gefunden und sie gleich in ihr Zimmer gebracht. Hätte ich sie in den Krankenflügel gebracht, hätte es viel zu lange gedauert und der Gemeinschaftsraum von Slytherin war nicht weit gewesen. Als ich sie ins Bett gelegt hatte, war ich in mein Zimmer gerannt und holte einen Trank, damit sie sich gleich erholen konnte und nicht eine Woche im Bett liegen musste...

Ich war die ganze Nacht bei ihr gewesen. Ich war ab und an der Versuchung nah, mich neben ihr zu legen. Doch ich hatte es gelassen. Als sie je doch einen Albtraum hatte, da musste ich mich einfach neben sie legen und mich an sie schmiegen, aber lange lag ich nicht neben ihr, denn als sie wieder ruhig und friedlich schlief, war ich auf gestanden.

Der Himmel war in Rot gehalten und mittlerweile saß ich in einem der Sessel und beobachtete sie...

..Sie schlief friedlich, wie eine Elfe im Wintermorgen hatte sie ausgesehen. Ihre blasse Haut leuchtete fast und ihr feuerrotes Haar lag wild um sie herum. Ich ging zu ihr hin über und streichelte über ihre Wange, ihre Erdbeerlippen, ihren Hals hinunter. Ich blieb an ihrer Halsbeuge stehen und beugte mich hinunter. Langsam legte ich meine Lippen an ihren Hals. Vorsichtig küsste ich sie, aus Angst sie könnte unter meinen Lippen platzen, wie eine Seifenblase. Oder ich würde gleich wieder aus meinem schönen Traum auf wachen. Ich nahm meine Lippen von ihrem Körper, als ich spürte dass sie sich bewegte. Ich streichelte ihr nochmal kurz übers Gesicht, dann verschwand ich im Bad.

Ich lehnte mich über dem Waschbecken und starrte in mein Spiegelbild. Was dachte ich mir eigentlich sie zu küssen? Ich war echt verrückt. Ja, verrückt nach ihr!

Seit Jahren warte ich nun schon auf sie und eigentlich ist es mir erlaubt, sie zu küssen. Aber ohne ihr wissen? Das ist nicht gerade schön. Doch es hat sich so gut angefühlt.

Ihr Körper hat mich angezogen, wie ein Magnet.

Ihr Duft hat mich angezogen, wie eine Biene.

Ich drehte den Wasserhahn auf und spritzte mir das Wasser ins Gesicht. Ich drehte das Wasser ab und fuhr mir mit der Hand übers Gesicht.

Plötzlich horchte ich auf, da war ein Geräusch. Meine Elfe war also wach. Leise öffnete ich die Badezimmertür und lehnte mich gegen den Türrahmen. Sie hatte mich weder gehört noch gesehen, sie suchte ihren Zauberstab.

Ich wollte ihr sagen, dass er kaputt gegangen war, doch meine Augen waren ihre fest geklebt und mein Verstand war wie weg. Sie war so schön, so perfekt, so einzigartig.

Als sie meine Stimme hörte, blickte sie auf und zuckte leicht zusammen. Ich ging zu ihr hinüber und setzte mich ans Ende vom Bett. Sie schluckte die Decke zurück und stand auf. Ich hatte es ihr geraten, es nicht zu tun. Doch sie tat es trotzdem und musste sich am Nachttisch fest halten. Innerlich seufzte ich und ging zu ihr. Ich stützte sie und flüster leise: "Siehst du?"

Ich hob sie hoch und legte sie aufs Bett zurück.

Ich erklärte ihr, was mit ihr geschehen war. Ich ging zum Fenster um es zu öffnen.

Ich drehte mich grinsend zu ihr um und ging auf sie zu. Ich lehnte mich über sie und ich konnte nicht anderes, als mich näher an sie zu bewegen. Ich war gefährlich nahe an ihrem Gesicht und ich konnte ihren warmen Atmen spüren und hören.

Meine Lippen waren ihrem Ohr sehr nah und ich gab ihr meine Antwort auf ihre Frage. "Nicht direkt."

Ich grinste mein Slytheringrinsen, als sie ihr wunderschönes Gesicht weg drehte. Ich rückte etwas weg von ihr und teilte ihr mit, sie sollte denn Trank trinken, den ich ihr mit gebracht hatte.

Als sie mir keine Antwort gab, ging ich ums Bett herum und kniete mich vor ihr, nahm ihr wunderschönes Gesicht in meine Hände und flüsterte: "Ich gehe jetzt, aber heute Abende schaue ich noch mal vorbei. Ok?"

Sie reckte sie total auf, für nichts eigentlich und wollte mich wegschieben, doch ich ließ nicht locker und hielt sie weiter in meinen Händen. Ich sagte ihr, sie solle sich nicht auf recken. Sie drehte Gesicht aus meinen Händen und verschränkte die Arme. Ich seufzte und erhob mich.

Ich ging zur Türe und ich hoffte sie würde mich aufhalten zu gehen. Doch es kam nichts. Keine Rufe, keine Antwort, kein Zeichen.

Also drehte ich mich zu ihr um und grinste. "Bis später, Schatz!"

Sie warf ein Kissen nach mir, doch es fiel neben mir an der Tür hinunter. Bevor ich mit mehr Kissen beworfen werden konnte, bin ich doch abgehauen...

Freitag, 7 Tag.

...Ich zog sie in den Seitengang in dem ich stand und bevor sie schreien konnte, legte ich ihr meine Hand auf den Mund. Ich flüstert ihr ins Ohr, das ich es nur sei und sie nahm meine Hand von ihrem Mund weg.

Sie fragte mich, was der Scheiß sollte.

In diesem Moment wusste ich selber nicht einmal, was ich wollte. Ich meinte nur, dass ich reden wollte.

Ich drehte sie in meinen Armen um, damit sie mir in die Augen schauen konnte. Und wiederholte meiner Antwort.

Ich beugte mich zur und fuhr mit meiner Oberlippe über ihre. Sie zog scharf die Luft ein und sie legte ihr Gewicht auf meins. Ihre Hand fuhr über mein Gesicht und ich konnte mich nur schwer zurück halten, mich nicht auf sie zustürzen. Ihr Daumen blieb an meine Lippen stehen und sie stellte sich auf die Zehenspitzen...

..Ihre Lippen waren so weich und ich konnte spüren wie sie, mein Engel, mehr wollte. Ihre Küsse verrieten sie. Ich bat sie, ihre Beine um mich zu legen und sie gehorchte wie ein kleines Kind. Innerlich musste ich grinsen. Ich drehte mich mit ihr um und legte sie und mich gegen die Wand.

Ich verteilte zärtlich Küsse auf ihrem Gesicht und wanderte ihren Hals hinunter. Sie stöhnte, als ich ihre Halsbeuge küsste. Ich hatte als ihren Wundpunkt gefunden. Ich grinste und legte meine Lippen fester an ihren Hals. Ich würde ihr einen richtig schönen Knutschfleck verpassen, das jeder sehen konnte, dass sie vergeben war...

Mit einer Hand hielt ich sie fest und meine andere konnte nicht anders, als unter ihr Top zu fahren. Ich wollte so viel mehr als nur einen Kuss. Ich wollte einfach mehr.

Ich berührte ihre Brust und entlockte ihr wieder ein Stöhnen...

Plötzlich schob sie mich weg und meinte, wir sollten aufhören, da wir erwischt werden können.

Ich erklärt ihr lächelnd, dass sie, wir, keinen Ärger bekommen können, da wir BadPs sind.

Ich beugte mich wieder zu ihr und wollte sie wieder küssen. Doch sie schüttelte den Kopf und meinte, es sein nicht gerade Romantisch hier. Ich nickte und nahm ihre Hand. Dann sollten wir eben an einen Romantischen Ort gehen. Der See war für mich perfekt.

Doch der er wies sich als recht voll und wir gingen in Richtung Gemeinschaftsraum. Plötzlich gab sie mir einen Kuss und sah sie wirrt an. Sie kicherte und erklärte mir, dass sie gerade Lust dazu hatte.

Sie lachte und zog mich zum Gemeinschaftsraum.

Ich konnte nicht anders als zu lächeln. Sie sah so glücklich aus. Doch wahrscheinlich würde sie es nicht mehr lange sein. Denn wenn erst der Tag da ist, den ich so sehr hasse, dann wird sie mich so sehr hassen. Sie wird mich hassen, mich umbringen. Sie wird mir wahrscheinlich nie verzeihen können...Oh meine Geliebte Abigail...Oh bitte lass den Tag nie kommen...

\*\*\*

**@lily-luna:** lilli, jason ist nicht nur süß sondern auch verdammt sexy xD

*ein bisschen Besitzergreifend* wie meinst du das, er so *ein bisschen Besitzergreifend* ist? Und das mit den Knutschfelckt, wieso ist das weit her geholt? Ich war noch ein schnellchecker^^das mit den BadPs wird noch genauer erklärt, aber nicht jetzt, nicht heute...nicht demnächst..sondern irgendwann^^..

du wirst die party lieben,aber die eltern hassen..

**@Fleur\_de\_la\_Stur:** danke für deine kommi^^

jaja,...abby/jason forever!!

wenn du fragen oder so hast, kannst du sie gerne stellen...



ich hoffe das es euch gefallen hat...

lg

cherry

# Was immer du brauchst, ich besorge es dir! - Mike

Ich hab mir jetzt überlegt mehrere Kapitel aus verschiedenen Sichten zu schreiben, da es ziemlich viele von Abby gibt, aber keine Angst Abby wird ganz oft vorkommen und auch ihre eigene Kapitels(?) haben...ich hoffe das für euch so in Ordnung ist, wenn ich das so machen^^

## Was immer du brauchst, ich besorge es dir!

3 Tage, 2 Stunden und 28 Minuten hatte ihre beste Freundin Geburtstag und sie hatte immer noch kein Geburtstagsgeschenk. Anfangs wollte sie eigentlich nicht mal eins Kaufen geschweige zu der Party gehen. Abigail ihr verschwiegen das sie bald Geburtstag hatte, aber Abby hatte ihr auch erklärt warum.

Also musste jetzt doch ein Geschenk her, aber was?

Ein neues Buch? Neuer Schmuck? Eine neue Feder oder doch was ganz anderes?

Mike wusste es nicht und wenn sie Abby fragte bekam sie immer wieder die gleiche Antwort: "Ich will nichts und ich brauche nichts"

So was regte Mike auf. Sie wollte Abby unbedingt etwas schenken, aber bloß was. Das war die Frage. Aber wo sollte sie in nur 3 Tage ein Geschenk her holen?

Sie wüsste vielleicht wo her, aber dazu müsste sie zu ihrer Cousine und die war gerade in ihrem Gemeinschaftsraum der Ravenclaws. Mike wusste ja nicht mal wo der war.

Sie seufzte und stand aus dem weichen Sessel auf, in dem sie eigentlich ein Buch lesen wollte. Sie nahm das Buch und stellte es ins Regal zurück. Mike band sich die blonden Haare zu einem Pferdeschwanz zusammen und verließ die Bibliothek.

Fröhlich und nachdenklich hüpfte Mike durch die Gänge von Hogwarts auf der Suche nach ihrer Cousine. Sie hoffte, sie würde Luna irgendwo treffen.

Leise piff Mike eine Melodie vor sich hin und hüpfte von Bein zu Bein.

"Bis die, ah bis die, ah bis die  
Bis die Sonne rauskommt!  
Ooohhh!"

Mike schnippte mit den Fingern im Takt der Musik, die sie sich dachte.

*"Alles hier ist viel zu grau  
Wir brauchen viel mehr Farben im Land  
Bis die Sonne rauskommt  
Alles sieht so eintönig aus  
Ich nehm mir den Marker raus und mal's an die Wand  
Bis die Sonne rauskommt! OOOOhh!"*

Mike kam in der Eingang Halle an und ging zur hinteren Tür die zum See führte.

Sie hüpfte die Treppe hinunter und klatschte in die Hände. Wenn das Wetter gut war, dann ging es ihr meistens auch gut. Aber eigentlich ging es ihr immer gut. Selbst bei Trauer und Angst, versucht Mike immer Freude zu verbreiten.

"Bis die, ah bis die, ah bis die  
Bis die Sonne rauskommt! OOOOhh!"

Sie drehte sich um die eigene Achse und schnippte mit den Fingern. "Bis die, ah bis, ah bis die..Sonne rauskommt...lalalalaaa"

Mike hob ihre Blickt etwas höher und schaute in der Menschenmasse, die unten am See war, nach einer Person die fast genau so aussah, wie sie.

Mike nahm ihre Hand schützend über ihren Augen, da das Sonnenlicht blendete und sie kaum was sah.

"Mike!"

Sie drehte sich um und lächelte. Luna hatte Mike gefunden und nicht umgekehrt.

Luna kam auf ihre Cousine zu und umarmte diese.

"Ich hab dich gesucht, Luna", meinte Mike und löste sich von ihrer Cousine.

"Jetzt hast du mich ja gefunden", lächelte Luna und nahm Mike an der Hand.

"Naja, eher umgekehrt", lachte Mike.

Luna zog ihre 'Zwillings Schwester' mit auf den Boden.

Mike lehnte sich auf den Armen nach hinten und schloss die Augen. Sie sonnte sich im Sonnenlicht und sie spürte das sich Luna neben ihr auf die Wisse gelegt hatte.

"Du Luna", meinte Mike nach einer Weile, "kannst du für mich etwas besorgen?"

"Klar. Was immer du brauchst's, ich besorge es dir!" (wie sich das anhört..ich besorge es dir..xD)

Mike zog die Beine an und legte ihr Gesicht auf die Knie. Die Sonne ging langsam unter und zeigte ihre Rote Seite von sich. "Könntest du mir vielleicht einen Remix bei *Lou* bestellen?"

"Klar. Was immer du brauchst's, ich besorge es dir!"

Luna stand auf und klopfte sich die Erde von ihrer Kleidung, dann hielt sie ihre Hand Mike hin. Diese nahm sie dankend an und Luna zog ihre kleine Cousine hoch.

Mike strich sich ihre Bluse glatt und fragte: "Also bestellst du's mir?"

Luna nickte. "Was immer du brauchst's..."

".ich besorge es dir!" beendete Mike den Satz ihrer großen, kleinen Cousine. Luna war zwar älter als sie, aber Mike war größer. Deshalb war Luna für sie die große, kleine Cousine und für Luna war Mike es die kleine, große Cousine.

"Als uns Essen gehen", meinte Luna und bat Mike ihren Arm. Mike lächelte und hackte sich bei Luna ein. Lachend hüpften die beiden Cousinen zum Abendessen.

\*\*\*

jaja, ihr könnt mich töten!

ja und ich weiß, das es viel zu kurz ist, aber naja..man kann es nicht ändern...aber das nächste wird doppelte sooo lang^^ versprochen \*finger hinterm rücken gekreuzt\*

@**Marüüü**: sei willkommen im kreise von part of me! \*kekes und butterbier überreich\*

naja, abby ist sich ziemlich sicher das sie keine todesserin ist..aber was noch nicht ist,kann ja noch werden^^

@**lily-luna**: asooo..und dieser jemand ist nicht zufällig du?^^

ich kann dich beruhigen, jason ist ein ganz normaler zauberer..und das mit der todesserin..das kann sich

alles noch ändern...^^.jaaaa...also das mit der hochzeit..du bist ganz,ganz nah dran xD  
ich? und kreieren?  
warum nicht^^  
was solls den sein?  
blond und blaue augen?  
braun und locken?  
schwarz und six-pack?  
oder etwas anderes?^^

ich hoffe es hat auch mal wieder gefallen..  
bis zum nächsten mal  
lg  
cherry

P.S. Samy Deluxe- Bis die Sonne raus kommt!

# Apologize

*meine lieben leser,ich muss euch sagen das part of me nur noch langsam vorran geht.da mein pc kaputt gegangen ist und auch meine ganzen kapitel weg sind..und das kann jetzte ne weile dauern,bis ich alles wieder neu geschrieben haben^^ ich hoffe ihr habt verständnis und bleibt trotzdem treu :) lg cherry*

## Apologize

*You tell me that you're sorry,  
Didn't think I'd turn around  
and say...*

*That it's too late to apologize, it's too late!  
I said it's too late to apologize, it's too late!*

Sie saß mit den anderen am Syltherintisch beim Frühstück und strahlte. Sie fühlte sich glücklich und der Tag hatte auch richtig gut angefangen, wenn man die kleinen Streitereien mit Jason übersah. Doch Abby fühlte sich richtig gut. Sie wussten nicht mal warum.

Sie griff gerade nach ihrem Orangensaft, als Abby ruckartig ihre Hand wieder zurück zog. Hatte sie da nicht ein alt zu bekanntes Geräusch gehört.

Abigail zuckte zusammen. Da war es schon wieder - *Plopp!*

Abby starrte nervös zur Türe, ohne ihren Blick ab zuwenden, meinte sie zu Jason flüsternd: "Hast du das auch gehört? Ich glaube, draußen in der Eingangs Halle ist jemand, jemand der eigentlich nicht willkommen ist."

Jason schaute, mit seiner Gabel im Mund, erst seine Freundin an dann die Türe. "Also ich habe nichts gehört oder gesehen." Er lächelte Abby an und wandte sich dann wieder seinen Rühreiern zu.

Abigail biss sich auf die Unterlippe. Sie ist sich ganz sicher, da draußen in der Eingangs Halle waren sie.

Abby zuckte wieder zusammen und stand auf. Sie hatte ihnen gesagt, sie sollten nicht kommen.

Abby kannte die beiden Stimmen, die eine weich und sanft und die andere tief und rau.

Das Ehepaar betrat die Große Halle und zog sofort alles Blicke auf sich, einer ganz besonders. Abigail Adams startete ihre Eltern mit Verachtung und Hass an.

Jason bemerkte das seine Freundin nicht gerade glücklich aussah und fragte flüsternd: "Was ist los?"

Ohne den Blick von ihren Eltern zu wenden, hob Abby die Hand und zeigte auf sie. Jasons Kopf folgte in die gezeigte Richtung und fast schien es so, als würden sich kleine Schweißperlen auf seiner Stirn bilden.

Dumbeldor war mittlerweile von seinem Platz auf gestanden und ging auf das Ehepaar zu.

"Schöne guten Tag, meine Lieben. Wie kann ich ihnen helfen?", Dumbeldor lächelte und schüttelte die Hand von Justin Adams.

"Wir sind gekommen um am Geburtstag unserer Tochter teil zu nehmen", meinte Justin und seine Frau, Marissa, nickte stimmend zu.

Dumbeldor wollte gerade fragen, wer den die Tochter sei, als sich Abby meldete.

"Ihr.Seit.Hier.Nicht.Erwünscht.", zischte sie und am liebsten hätte sie ihre Eltern aus Hogwarts gejagt.

"Abigail, zügel deinen Ton", sagte Mr.Adams und streckte seine Brust raus, dann wandte er sich an den Schulleiter: "Entschuldigen sie meine Tochter, sie ist *etwas* schwierig."

Dumbeldor und öffnete den Mund um etwas zu sagen, doch Abby's Stimme hinderte ihn daran.

"*Etwas schwierig?* Hast du sie noch alle? Du bist doch selber schuld, dass ich so bin. Und außerdem bin ich nicht *etwas schwierig*, ich bin nur wütend das ihr es überhaupt wagt hier her zu kommen", schrie Abby.

"Abby, die schauen schon", meinte Jason und wollte seine Freundin zu sich an den Tisch ziehen.

"Dann lass sie doch schauen", Abby rief seine Hand weg und wandte sich zu ihrem Vater, "Warum bist eigentlich DU da? Bei ihr, ,, sie zeigte auf ihre Mutter, diese schweigend das Drama mit ansah und gleichzeitig blickte sie traurig zu ihrem kleinen Liebling, "Bei ihr kann ich es vielleicht noch verstehen, denn sie kommt leider jedesmal. Trotz der ganzen Briefe. Aber du! DU warst gerade mal auf 2 meiner Geburtstage, aber nur weil du leider keine Geschäftstermine hattest. Denn wenn du welche gehabt hättest, wärest du sicherlich nicht da. DU warst noch NIE DA."

Sie konnte ihren Erzeuger, ihrem Vater, nicht mehr ins Gesicht schauen. Sie wusste nicht, ob sie sich an noch zurück halten konnte. Sie war so wütend, sie hatte so viel Hass in sich und alles wegen nur einer einzigen Person. Sie war vielleicht auch ein kleines bisschen auf ihre Mutter sauer, weil sie bei dem ganzen Mist macht, aber Abigail liebte ganz tief in ihrem Herzen ihre Mutter und das konnte Abby nicht mal verleugnen.

Dumbelord hustete leise und meinte schließlich: "Wir sollten lieber in mein Büro gehen."

Mr. Adams nickte und ging voraus, hinter ihm ging seine Frau. Sie konnte es immer noch nicht glauben, dass ihre Tochter so ausgerastet ist.

Aber irgendwie konnte sie ihren kleinen Liebling auch verstehen. Schließlich war ihr Mann nur selten Zuhause und er hatte ja auch viel zu tun. Aber Abigail hatte recht, Justin war nur 2 Mal am Geburtstag seiner Tochter da und leider auch Unfreiwillig.

Was niemand wusste, aber jeder irgendwie dachte und sah, dass Justin Adams seine Tochter liebte, es aber niemals zugeben würde. Jedenfalls nicht in der Öffentlichkeit und erst recht nicht in der '*guten Gesellschaft*'. Justin hatte auch ein kleines Problem mit Geburtstagen und das wussten nur 4 Menschen auf der Welt. Seine Eltern, seine Frau und er. Nicht mal seine anderen beiden Kinder, seine Söhne, wussten es. Aber die hatte es nie gestört wenn ihr Vater nicht auf ihrem Geburtstag war.

Plötzlich blieb Mr. Adams stehen und beinahe wäre seine Frau in ihn hinein gelaufen. Er blickte sie genervt an und schob sie zur Seite. "Abigail Adams, du kommst auch mit", rief er.

Abby hatte sie gerade etwas beruhigt und wollte sie sich wieder setzen, doch die Stimme ihres Vaters brachte sie zum stoppen. Sie überlegte kurz, ob sie mit kommen sollte oder nicht. Sie entschied sich mit zukommen, denn es war egal ob sie blieb oder nicht. Sie würde auf jeden fall jede Menge Fragen gestellt bekommen und da war es ja auch egal ob von ihren Eltern oder von den anderen Schülern, und mit Sicherheit auch von Mike.

Also tapste Abby, mit den vielen Blicken der anderen im Rücken, aus der Großen Halle zu ihren Eltern und Dumbelord, die oben am ersten Treppenabsatz auf sie warten.

Marissa schaute zu ihrer Tochter und lächelte, Abby erwiderte das Lächeln nicht und richtete ihren Blick auf ihre Schuhe.

"Abby"

Sie waren vielleicht drei Schritte gegangen, da wurden sie schon wieder auf gehalten. "Was ist den jetzt schon wieder?“, meckerte Justin leise und alle 4 drehte sich um.

Jason stand schwer atmend vor ihnen und meinte immer wieder: "Abby...Abby...warte..Muss etwas sagen."

Abigail zog fragend die Brauen hoch und ging die Stufen wieder hinunter, die sie gerade erst gegangen war.

Sie schaute Jason an und schüttelte fragend den Kopf. "Was willst du mir sagen?"

Jason stellte sich gerade hin und holte ganz tief Lust. "Ich sage es dir, wenn du mich aus reden lässt und dann erst antwortest. UND du darfst nicht sauer sein, ok?"

Abigail nickte und lächelte leicht.

"Jason, tu's nicht", sagte Marissa plötzlich und Abby drehten sich zu ihrer Mutter. Diese schaute schnell zu Boden um dem Fragenden Blick ihrer Tochter zu entgehen. "Woher...?"

"Abigail, das will ich dir ja jetzt sagen," meinte Jason und nahm die Hände seiner Freundin in seine, "Du

hast mich doch immer gefragt, woher ich dich so gut kenne. Die Antwort müsstest du eigentlich selber beantworten könne. Erinnerst du dich nicht, wir beiden haben als Kinder immer mit einander gespielt. Wir waren Nachbar."

Abigail nickte, doch hatte sie immer noch den Fragenden Blick.

"Also du dann auf die Schule in Frankreich gingst, war ich sehr traurig und meine Eltern haben mit deinen geredet, sie waren schließlich gut befreundet. Und sie hatten aus gemacht, dich nach 2 Jahren nach Hogwarts zu schicken. Aber irgendwie haben sie sich nicht an die Abmachung gehalten und bist nicht gekommen. Und als ich dann 13 geworden bin, bin ich zu deinen Eltern gegangen und habe sie gefragt, ob ich dich heiraten dürfte. Dein Vater hat nur gelacht und meint, ich sei es schon seit meiner Geburt." Er stoppte und schaute seine Freundin an. Abigail stand schweigend da und nickte nur.

"Doch es gab einen Hacken, ich kannte dich zu schlecht. Die Kinderjahre waren mir zu wenig, also habe ich deine Mutter gebeten mir jeden Monat eine Akte von dir und deiner damals Schule, Hobbys und so zu schicken. Und das tat, sie auch. Deshalb weiß ich so viel über dich, aber das meiste habe ich eh schon gewusst. Das wollte ich dir bloß sagen", er ließ ihre Hände los und wollte sie küssen.

Doch anstatt dem Küss, gab Abby ihm eine Ohrfeige.

"Die hab ich wohl verdient", Jason schob sich die rote Wange und schaute zu Mrs.Adams.

Abby folgte seinem Blickte und starrte ihre Eltern an.

"Was hat euch dazu getrieben mich zu verloben, wart ihr so in Geldnöten oder wie? Und wahrscheinlich war ich nicht mal 2 Tage alt, als ihr das mit den Marleys aus gemacht habt. Oder? JETZT SAGT VERDAMMT NOCHMAL WAS, ICH BIN EURE TOCHTER!!"

Abby war außer sich vor Wut, erst das mit ihren Eltern und jetzt das mit der Verlobung. Und das schreckliche ist, sie wusste es ja nicht mal oder das Jason Akten von ihre Mutter über sie verlangt hatte.

Marissa ging auf ihre Tochter zu, und sie störte es auch nicht, dass ihr Mann sie davon abhalten wollte.

"Abigail, mein kleines Liebling", fing sie an und streckte ihr Arme nach Abby aus.

Abigail schlug die Arme ihrer Mutter und schrie: "KLEINES LIEBLING kannst Du dir SONST WO HINSTECKEN!"

Marissa seufzte und blickte zu Seite auf den Steinboden. "Wir haben es *nicht* wegen dem Geld oder so getan, wir haben es wegen *dir* getan. Wir wollten dir so deine Zukunft sichern, wir wollten dir nur gutes."

"Aber ICH wollte mir meine ZUKUNFT selber SICHER UND MIR AUCH AUSSUCHEN WEN ICH HEIRATE. Ich liebe Jason zwar, aber das hier ist echt das letzte!"

"Abby, Schatz.", sie drehte sich zu Jason um. "Du brauchst mir gar nicht erst mit *Abby, Schatz* kommen, du hast das alles gewusst und du das Information über mich verlangst. Das ist pervers."

Und auf mal liefen ihr die Tränen übers Gesicht und Abby konnte sie nicht mal auf halten, sie wollte nicht weinen. Nicht jetzt, nicht hier und eigentlich nie wieder.

"Abby," setzte Jason an, doch Abigail hob ihre Hand und brachte ihn zum schweigen. Sie schüttelte nur den Kopf und meinte: "Wie dumm konnte ich nur sein."

Dann lief sie weg, in irgendeine Richtung. Nichts ahnend wo sie genau hin lief, sie wollte einfach nur weg. Weg von Jason, ihren Eltern und den Lügen. Sie wollte einfach nur weg von allem und jeden.

*I'd take another chance, take a fall, take a shot for you!*

*I need you like a heart needs a beat*

*but that's nothing new*

*I loved you with a fire red,*

*Now it's turning blue*

*And you say*

*"Sorry" like the angel, heaven let me think was you.*

*But I'm afraid*

Die vielen Tränen versperrten die Sicht und ohne wirklich etwas zu sehen lief sie weiter, in irgendeine Richtung. Irgendwo hin. Einfach weit genug weg von den Lügen.

It's too late to apologize, it's too late  
I said it's too late to apologize, it's too late  
Woahooo woah  
It's too late to apologize, it's too late  
I said it's too late to apologize, it's too late

Sie blieb schwer atmend stehen und wischte sich mit dem Ärmel ihres T-Shirts die Tränen weg. Sie schluchzte und stieß die viele Luft in ihrem Körper raus. Sie schaute sich um und fragte sich wo sie genau war. Hier diesen Teil vom Hogwartsgelände war sie noch nie. Sie stand mitten in einem Wald in dem sie noch nie war und sie weinte. Sie drehte sich wie wild. Sie hielt sich an einem Baum fest um nicht zu kippen. Sie seufzte, dann schrie sie, dann seufzte sie wieder und weinte weiter.

Um sie herum unten am Boden war plötzlich Nebel und es wurde auch auf einmal dunkel.

*Der Nebel war aber vorhin noch nicht da.*

Abby schniefte und wischte die letzten Tränen in ihrem Gesicht weg. Ein Geräusch hinter ihr lies sie zusammen schrecken und sie drehte sich in die Richtung des Geräusches. "Ist da wer?"

Und wieder ein Geräusch, diesmal aus der anderen Richtung. In Abbys inneren machte sich die Angst breit und sie hoffte, das es nur eine Katze oder so war.

"Hallo?", fragte sie in die Dunkelheit des Waldes hin ein und hoffe immer noch es sei eine Katz.

Plötzlich hörte sie jemanden hinter sich schwer atmen und Abigail schluckte den Klos in ihrem Hals hinunter, dann drehte sich langsam um. Und eher sie sehen konnte wer dort stand, wurde es schwarz um ihre Augen und fiel zu Boden....

*I'm holding on your rope  
Got me ten feet off the ground*

\*\*\*\*\*tbc\*\*\*\*\*

@**lily-luna**: ich hoffe, ich habe jetzt alle deine fragen beantwortet,aber wenn nicht,dann stell sie ruhig xD  
jason gehört abby,sprich mir^^  
dein mann ist bald fertig,er braucht noch etwas...mmmh...aussehen und ´so^^  
das lied war von samy deluxe-bis die sonne rauskommt

@**Marüüü**: jaja,das is mike..immer gut gelaunt und immer einen guten rat berrat..eben eine perfekte,gute freundin die sich jede/r wünscht^^  
ja du wirst mehr über mike erfahren,bloß nicht jetzt,das dauer noch..^^

@**Fleur\_de\_la\_Stur**: wo warts du den so langen?ich hab dich vermisst^^  
dankkkkeeeescchhhhhöön und ich hoffe die weiteren chaps werden dir auch gefallen..^hihihihi^

so ich hoffe es hat euch allen gefallen...auch den **schwarzlesern**...ich kann euch immer noch sehen..\*böse guck\* \*ne scherz\* xDDD

bis zum nächsten mal  
xoxo cherry



# Er! Das Monster!

ich danke Larri94 dafür, das sie sich bereit erklärt hat, für mich mein beta-reader zu sein..dankeschön \*knicks\*  
diese kapitel ist ausschließlich (fast) nur aus der sicht von klein Abigail....also aus ihre Kinderheit mit Jason und den ach so tollen eltern^^

## Er! Das Monster!

Sonntag, 16.September 1986

..Sie lag auf ihrem Bett und weinte. Er war schon wieder nicht dagewesen. Er hatte es doch versprochen. Alle waren gekommen und geblieben, doch er war keins von beiden. Er war irgendwo in den USA und machte irgendein Geschäftdingsda.

Sie hatte sich so sehr auf ihn gefreut. Sie hatte sich gewünscht, nein sie hatte gehofft, das er kommen würde. Ihre Mutter hatte es ihr auch versprochen, doch er war trotzdem nicht gekommen.

Und sie konnte nicht mal verstehen warum. Ihrem Bruder hatte es nie etwas ausgemacht, wenn er nicht gekommen war. Aber Abigail machte es schon etwas aus.

Schließlich hatte sie heute Geburtstag und ihr 5tes Lebensjahr war dochetwas besonderes . Fand sie jedenfalls. Sie fand jeden Geburtstag besonders .

Aber er war ja nicht mal an seinem Geburtstag da, warum sollte er dann an dem seiner Tochter da sein?

Das würde doch unter seine Würde sein . Aber hatte er denn noch eine? Er hatte jeden Geburtstag seiner Kinder versäumt, jeden! Sei es mit Absicht oder Ausversehen!

Abigail schniefte in die rosa Seidenkissen und drehte sich auf den Rücken. Mit leerem Gesichtsausdruck starrte sie die Decke an und dachte nicht mehr über das Thema "Warum Daddy nicht kam ?!" nach.

Sie ignorierte das klopfen und rufen ihrer Mutter. Die verzweifelt draußen vor der Tür stand, da die Tür nicht auf ging.

Abigail hatte alle Stühle und Kommoden gegen die Tür gestellt , es sollte keiner hinein oder hinaus. Sie wollte allein sein und so bald nicht mehr ihr Zimmer verlassen...Sie wollte hier drin bleiben, und zwar für immer , sie wollte ihn nie wieder sehen und das musste sie mit allen Mittlen vermeiden. Und die beste Lösung war eben, hier drinnen zu bleiben...

Jetzt klopfen und riefen ihre Tanten,Großeltern und die anderen Gäste gegen die Türe. Aber irgendwie kam auch niemand auf die Idee einfach in das Zimmer zu Apparieren...

Sie stand am offenem Fenstern und blickte die steile Außenwand hinunter. Sie schluckte den Klos in ihrem Hals hinunter, dann hob sie den Fuß um den ersten und letzten Schritt zu machen...Es machte *Plopp* und man hörte Mrs.Adams laut schreien .

"Abiiiiigaiiiiiiii!"

Dienstag, 16.September 1998

..Er war mal wieder nicht gekommen. Er hatte es doch 100% versprochen, aber er hat es nicht eingehalten . Sie verstand es nicht, warum war er nie da wenn sie Geburtstag hatte? Er liebte sie doch, oder etwa nicht?

Und wenn ja, warum kam er nicht um seiner kleinen Prinzessin *Alles Gute* zuwünschen?

Oder lag es vielleicht an ihr? Oder an den Partys? Vielleicht war ja eine Teeparty nicht gerade das Perfekte Thema für einen 12. Geburtstag...

Diesmal hatte sie aber nicht geweint, nein sie hatte Eimer geheult. Das war schon das zweite mal. dass er es versprochen hatte, bei den anderen 10x hatte er gesagt, er würde nicht können . Dch er hatte es wieder

versprochen und wieder nicht eingehalten...

Abigail konnte und wollte es einfach nicht verstehen. Wie konnte jemand Kinder in die Welt setzten, aber nicht an ihren Geburtstag kommen. Oder mal etwas mit ihnen unternehmen. Aber wenn der Erzeuger die ganze Zeit unterwegs war und nur selten Zuhause war, dann ging das jawohl. Ihre beiden Brüder fanden es wohl okay, aber für Abigail war es schrecklich nie ihren Vater zusehen. Wenn sie ihn nicht jeden Tag in den Zeitungen sehen würde, wüsste sie wahrscheinlich nicht mal wie er noch aussah...Sie wusste ganz genau wie er aussah.

Die platinblonden Haare, die bleiche Haut und die diese Augen, die so schön glitzerten und grau leuchteten. Früher hatte Abigail die Augen ihres Vaters geliebt, eigentlich hatte sie alles an ihm geliebt. Doch jetzt hasste sie alles an ihm, jedes Haar und sogar seine Stimme..Sie hasste seine ganze Person und seine Art, wie er mit ihr um ging..So gefühllos, so unentriessiert, so verachtend...

Ihr Mutter war fast genauso, sie schützte ihren Mann, sie half ihm ...

Abigail fühlt sich so fehl am Platz, dass war nicht das Leben was sie wollte und erst recht nicht diese Welt. Sie wollte nicht Reich, Schön und in der 'Gesellschaft' gut da stehen.

Sie wollte anderes sein, normal. Sie wollte in der Mittel Klasse sein und nicht ganz oben in der First Class..Sie wollte einfach ganz anderes sein..eben wie alle anderen normalen Menschen...

### *Heute*

Er! Das Monster! War also gekommen, zu ihrem Geburtstag. Und auch noch freiwillig! Was ihnwohl dazu getrieben hatte ? Er würde also in drei Tagen da sein und mit ihr ihren 17. Geburtstag feiern. Sie konnte es immer noch nicht fassen. Es war wie in eine Traum, einem Alptraum !

Beide waren gekommen. Sie hattesich sehr verändert, nicht nur äußerlich, fand Abigail. Aber er hatte sich kein Bisschen geändert. Noch immer die gleichen platinblonden Haare wie vor 30 Jahren und es waren auch noch keine Falten zu sehen, eben wie vor 30 Jahren.

Was Zaubetränke undÄrztliche Eingriffe alles so vollbringenkonnten ...

Aber Abigail fand es lächerlich. Auf einmal kam er an und wollte mit ihr Feiern. Nach 17 Jahren. So lange hatte er gebraucht, 17 Jahre...Ein lange Zeit und in der hatte Abigail einiges gelernt, alles ohne die Hilfe ihres Vaters, oder ihrer Mutter..oder ihrer Brüder...alles ohne irgendjemand...

Wahrscheinlich wollte er die letzten 17 Jahre mit einmal Geburtstag kommen wieder gut machen...Doch so leicht ging das nicht bei Abby...Und sie würde ewig auf ihren Erzeuger,ihren Vater wütend sein...Er war eben ein Monster!...

Sie blieb schwer atmend stehen und wischte sich mit dem Ärmel ihres T-Shirts die Tränen weg. Sie schluchzte und stieß die viele Luft ihn ihrem Körper raus....Sie drehte sich wie wild. Sie hielt sich an einem Baum fest um nicht umzukippen . Sie seufzte, dann schrie sie, dann seufzte sie wieder und weinte weiter.

Um sie herum unten am Boden war plötzlich Nebel und es wurde auch auf einmal dunkel...Plötzlich hörte sie jemanden hinter sich schwer atmen..Und auf einmal wurde es schwarz um ihre Augen und fiel zu Boden..

\*\*\*\*

Und so gehts weiter:

Warum ist Justin zu Abigails Geburtstag gekommen? Aus Mitleid, Angst oder doch aus Reue. Oder steckt doch etwas ganz anderes dahinter? Und weiß Marissa auch davon? Was ist mit Jason und Abigail? Geht es ihr gut? Ist sie in Gefahr, vielleicht wurde sie entführt von der 'guten Gesellschaft'...

Das erfahrt ihr alles beim nächsten mal, wenn es wieder heißt:

## Part of ME!

\*\*\*\*

@**Fleur\_de\_la\_Stur** : soso,italien..ich hoffe du hast mir was mit gebracht..nähmlich ganu viele kommis xD

jason kannte abigail zu wenig, also brauchte er informationen..und die bekommt man am besten von der mutter der geliebten :P

@**Marüüü**: also arm is abby net..geld hat sie ja wie heu xD

ne ich weiß scho was du meinst ^^

jason is kein arsch, nur ein arschloch..hhiihii...ne scherz...jason is eigentlich ganz ok..jedenfall manchmal.. das mit dem wald muss du dich noch auf das nächste chap gedulden..dauer noch..muhhhhaaaa...=)

@**lily-luna**: ich bin nicht fies..nur böse...hahahah...

Justin hatte ne schlimme erfahrung mit Geburtstagen..frag lieber net..willste eh nicht wissen..Abigails Brüder kommen nochmal vor, die heißen übrigens: Raven und Darius.

wenn ich das ende jedesmal so mache, wie es dir passen könnte,dann würdest du doch net mehr weiter lesen...und außerdem muss es doch spannden bleiben...^^

so ich hoffe es hat euch gefallen..(mir hat ja nur der anfang gefallen..wie immer halt^^)

ich mach ganz schnell weiter...

aber erst nächste woche...muuhhhhaaaaa

lg

jenny

# Free

sorry das es so lange gedauert hat,aber mir ging die letzten paar wochen nicht sooo gut und naja..ich versuchs wieder gut zu machen..aber ich glaub das chap wird euch wahrscheinlich nicht beruhig,sondern mehr aufregen...was würdet ihr eigentlich sagen,wenn ich jason *ausversehen* umbringen würde?

OoOoOoOoOoO

## Free

I wish I knew how it would feel to be free  
I wish I could break all the chains holding me  
*Lighthous Family- Free*

\*\*\*

Ein schmaler Gang,nichts als Dunkelheit, Schreie und sie war mittendrin. Sie rannte ohne ein Ziel zu haben, sie rannte weg von den vielen Stimmen die ihr schlimme Sachen zuflüstern und vor **IHM**. Vor dem sie den wenigsten Respekt und die meiste Angst hatte.

Und diese Stimmen brachte sie zum nachdenken.

*Wir hassen dich! Wir verachten dich! Wir brauchen dich nicht! Du bist nutz- und wertlos! Du gehörst nicht zu uns!*

Sie weinte und wollte einfach nur Weg von denen **DA!** Der Gang wurde immer länger und es war kein Ende in Sicht. Sie hatte schreckliche Angst und die Hoffnung hatte sie auch schon längst aufgegeben, denn Lebend würde sie eh nicht mehr hier raus kommen.

Plötzlich stolperte sie über ihre eigenen Beine und fiel auf die Knie. Sie schrie auf, als sich eine kalte, weiße Hand auf ihre Schulter legte.

"Bitte, tu es nicht.Oh,bitte!", wimmerte sie und schloss die Augen. "Ich tue das, was ich will und nicht das was du mir sagts, du Schlampe" sagte er mit kalter Stimme und hob den Zauberstab in seiner Rechten. "Stirbt!"

Abigail wachte Schweißgebadet auf und ihr Körper bebte, ihr Atmen ging schneller und ihre hellblauen Augen waren geweitet und rot vom Weinen.

Wieso war **ER** in ihrem Traum und warum sagten die Stimmen so etwas schlimmes? Hat **ER** etwas damit zu tun? Und auch das ihr Vater hier war? Wieso musste **ER** sich einmischen? Sie leidete so wieso schon genug. **ER** war fehl am Platz, **ER** war hier nicht erwünscht.

Abby seufzte und schlug die Deck zurück. Sie stellte ihre Füße auf den Boden ab, doch Abby zog sie biltzschnell wieder zurück. Der Fußboden war eiskalt. Abby biß sich auf die Lippen und stieg aus den Bett. So leise wie möglich tappste sie über den kalten Fußboden des Krankenflügels. Seit nun 2 Tagen lag Abigail im Krankenflügel und jede Nacht schlich sie sich hinaus. Sie wollte nicht in diesem unbequemen Bett schlafen und Madam Pomfrey lies sie einfach nicht wieder gehen. Abigails Sturz auf den Boden des Verbotenen Walds hatte schwere Schäden hinter lassen. Zwar nur innerlich, aber wenn es schlimmer werden sollte, dann wollte Madam Pomfrey Abigail gleich in der Nähe haben.

Abby öffnete leise die knarende Tür des Krankenflügels und blickte nach links dann rechts. Leise schloss sie die Tür wieder und ging den leeren Gang hinunter in Richtung *Raum der Wünsche*.

Sie hatte Mike von ihren Leiden erzählt und Mike hatte Abigail geraten in den *Raum der Wünsche* zu gehn. Und das tat sie auch- seit zwei Tagen.

Ängstlich drückte sich Abigail gegen die Wand. Sie sah kaum etwas und nur durch tasten kam sie vorwärts. Würde sie ihren Zauberstab benutzen, würde sie wahrscheinlich entdeckt werden. Und das wollte Abby auf gar keinen Fall riskieren.

Sie tastete die Wand ab und ging langsam einen Schritt nach dem anderen vorwärts.

*Ich muss doch schon längst da sein? Warum dauert das so lange?*

"Buu", machte es plötzlich hinter ihr und Abby zuckte erschrocken zusammen, "Haben wir dich erwischt, Miss Adams."

Abby drehte sich um und schaute Jason böse an. "Du hast mich zu Tode erschreckt. Du bringst mich echt noch ins Grab." Warum war sie nett zum ihm und warum sagte sie überhaupt etwas? Sie war sauer, sehr sauer so gar.

Jason hatte sie die ganze Zeit belogen, betrogen und verarscht.

"Verschwinde! Ich will nichts mit dir zu tun haben", sie drehte sich weg von ihm und ging weiter. Immer nah an der Wand.

Jason folgte ihr und meinte flüsternd: "Ich weiß, dass du sauer bist, du hast auch allen Grund dazu. Aber du kannst mich nicht ewig ignorieren. Ich bin mit dir Verlobt und spätestens bei der Hochzeit musst du es eh tun."

Abigail konnte sein Grinsen richtig sehen, doch sie gab Jason keine Antwort sondern ignorierte ihn weiter.

*Endlich!*

Sie dachte an ein schönes, weiches Bett und öffnete dann die Holztür zum *Raum der Wünsche*.

Sie wollte schnell die Tür schließen, doch Jasons Fuß war schneller und Abigail seufzte. Sie würde Jason jetzt nicht mehr so schnell los werden.

Sie öffnete die Tür ganz und lies ihren *Verlobten* rein.

Abigail ging auf das große Himmelbett inder Mitte zu und legte sich hin. Sie zog die Decke ganz fest an sich und kniff die Augen fest zusammen. Sie wollte das er ging, sie wollte ihn nicht hier haben. Seine Nähe brachte sie durcheinander.

"Gehe.Bitte", murmelte sie leise in das Kissen, "Biiittee."

Jason hatte nicht vor zu gehen, statt deson ging er auf das Bett zu und legte sich neben Abby. Diese versuchte etwas absatnd zwischen ihr und Jason zu bringen. Doch Jason hatte seinen Arm um Abby legt, so das sie sich gaum bewegen konnte.

"Jason!"

Abigail versuchte sich aus den Armen von Jason zu befreien, doch so mehr sich Abby wehrte desto mehr verstärkte Jason seine umarmung.

Seuftzten gab Abby auf, sie hatte noch nie ein Chance gehabt. Sie zog wütend die Decke näher an sich und biss sich auf die Lippe.

*Hoffentlich verschwindet er bald wieder, denn ich will in Ruhe schlafen!*

Abby machte das Licht auf dem Nachttisch aus und meinte: "Kannst hier bleiben, aber DU bleibst auf deiner Seite. Und das hier ist auch eine Ausnahme, morgen bin ich wieder sauer auf dich."

Sie schloss die Augen und sprühte wie sich Jason ganz nah an sie legte. Er hielt sich nicht an die Abmachung, aber das war Abigail egal. Sie war froh, dass er da war, auch wenn sie sauer war.

Sie lächelte, sie würde wahrscheinlich endlich mal wieder in Ruhe schlafen können, ohne irgendeinen Alptraum zu haben....

Doch was Abigail nicht wusste, der Alptraum würde am nächsten Tag auf sie warten. Am hellichten Tag!

\*\*\*\*\*

jaja,ihr dürft mich lichen!!

ich bin ein schlechte autorin und eine schlechte leserin...ich habe euch sooo lange warten lassen und es tut mir soooo schrecklich leid, aber mir ging zur zeit echt nicht gut und wenn ich weiter schreiben wollte, hatte ich entwerder keine zeit oder lust...bitte verzeiht mir...bitte...

**@lily-luna:** Dear Lily,

ich bin nicht gemein oder böse,ich mach die Ende immer so,denn wenn ich immer alles verraten würde, dann würdet ihr doch nicht mehr weiter lesen und das möchte ich nicht. Also lass ich euch immer im Dunkel^^

Und du wirst schon was von Abby und Jason in Kindertagen erleben, warte nur eben...es geht eben nicht immer schnell...

justin ist kein vampier und auch keine schönheits-junkie...er ist eine kleine,billige kopie von lucius malfoy...ich brauchte i-eine freiwilligen^^

**@Marüüü** Dear Marüüü,

ich hoffe diese entschädgiung ist gut genug^^

**@Fleur\_de\_la\_Stur:** Dear Fleur\_de\_la\_Stur,

ich hoffe diese chap hat dir auch gefallen..

ich hoffe es hat euch allen gefallen und werd wirklich ganz schnell weiter schreiben...

sollte ich das nächste chap nicht bis zum nächsten mittwoch online gestellt haben, das schreibt mir ganz viele droh-mails/briefe...

mit freundlichen grüßen

cherry

Inhaberin dieser FF

Ps. Danke an Larri94 fürs Betan

# Sugar - Zurück in die Vergangenheit!

Dieses Chap geht an die Leute, die so sehr mehr aus den Kinderjahren von Abby und Jason verfahren wollten...

## Der Thread zur FF:

<http://forum.harrypotter-xperts.de/thread.php?postid=1002065#post1002065>

## **Sugar - Zurück in die Vergangenheit!**

Da double dee double di  
My lips like sugar  
This candy got you sprung  
So call me your sugar

*Flo Rida ft Wynter - Sugar*

OoOoOoOoOoO

Die prachtvolle Villa Adams strahlte in ihrer voller Pracht. An der Außenwand ragten prachtvolle Gierlanden in allen Farben und am kleinen Weg der zum Haus führte, strahlten die Tupfen von Miss Adams.

Auf der Verander saß Mrs. Marissa Adams in ihrer Hollywoodschaukel und genöß die Ruhe, sie genöß das Liedchen, dass die Vögel pfiffen, sie genöß das Windchen das wehte. Sie genöß einfach alles.

"Mami!"

Marissa schlug die Augen auf und lächelnd blickte sie in die Augen ihrer kleinen Tochter Abigail. Diese kam den kleinen Gießweg hochgerannt, hinter ihr ging Mr. Adams mit einer Einkaufstüte.

Marissa ging in die Knie und spreizte ihre Arme. Abby lachte und folg ihrer Mutter direkt in die Arme. "Mami, ich hab dich soooo vermisst", meinte die kleine Abigail an der Schulter ihrer Mutter.

Marissa lachte, "Du warst doch nur kurz mit Daddy beim Einkaufen", sie drückte ihr kleine Prinzessin ganz fest an sich. Marissa würde in weniger als einem Monat ihr kleine Prinzessin Abigail nicht mehr Umarmen können, denn sie musste Geschäftlich verreisen und sie ließ Abigail ungerne allein mit der Haushälterin und ihren beiden Söhnen. Zwar war Darius alt gegung, doch sobald er allein mit seinem jüngern Bruder Raven war, war auch Darius wieder ein kleiner Junge.

Ihr Mann, Justin, war selbst auf Geschäftsreise und konnte daher leider nicht auf die Kinder aufpassen.

Marissa würde ihre kleine Prinzessin sehr vermissen, sich aber umso mehr freuen, wenn sie sie wieder in die Armen schließen könnte.

Abby löste sich aus der Umarmung und rannte die Verrandatreppe hinunter, in der Hand ihren Kuschelhasen, Spencer.

Hüpfend und pfeiffend machte sich Abigail auf den Weg in den hinteren Garten. Da wo ihre Brüder und ihr bester Freund auf sie warteten.

"Darius,Raven, Jason! Ich bin wieder da!", rief Abigail lachend und ging auf den alten Birkenbaum zu, wo ihre Brüder und Jason oben im Baumhaus saßen und auf Abby hinunter blickten.

"Lasst die Leiter runter", sagte Abby und legte Spencer auf den Prozelantisch.

"Warum sollten wir das tun?", fragte Darius seine kleine Schwester. "Genau!", stimmten die anderen beiden zu.

"Weil,ich die Sachen habe, die ihr bei Daddy bestellt habt", meinte Abigail grinsend.

Die drei Jungs drehten sich von Abigail weg und flüstern. Abby konnte ab und an ein paar Wortfetzen, wie *kleine Schwester* und *ach, ist doch egal* hören.

Abigail schüttelte immer noch Grinsend den Kopf und hüpfte ins Haus.

Ihre Mutter stand in der Küche und verräumte den Einkauf, den sie und ihr Vater mitgebracht hatten.

"Mami, kannst du mir bitte die Schokolade und den Eistee geben, die wir mitgebracht haben", fragte Abigail und formte ihre Hände zu einer Schale zusammen. Lächelnd legte Marissa die Süßigkeiten in die Schale ihrer Tochter.

Dankend machte Abigail ein Knicks und hüpfte dann wieder in den Garten hinaus.

Mitterweile hatten die Jungs die Strickleiter hinunter gelassen und einen Korb, damit Abby die Schokolade und den Eistee hinein legen könnte.

Abigail legte die Süßigkeiten in den Korb und kletterte dann die Strickleiter hoch. Den Korb zog Jason hoch und reichte schnell seiner besten Freundin die Hand, damit er sie das letzte Stück hoch ziehen konnte.

"Hi", sagte Abby und klopfte sich den Dreck von der Hose.

Abby nahm die Sachen aus dem Korb und brachte es ins Innere des Baumhaus. Von Außen sah es klein aus, doch im Inneren war es riesengroß. Damals als es Justin gebaut hatte, hatte er es auch vergrößert. Es hatte das gleiche Prinzip wie das Magischezelt.

Abigail bereitete einen kleinen Abgetrennten Raum, den man als Küche und Vorratskammer nutzte.

Die Schokolade verstaute Abby in einem Schrank und den Eistee goß sie in vier Gläser, die sie zuvor aus dem Glasschrank geholt hatte.

Sie stellte die vier vollen Gläser auf ein Tablett und mit diesem ging sie dann zu den anderen.

"Hier ist etwas zum trinken", Abby ging zu jeden der drei Jungs, sodass sich jeder eins nehmen konnte.

Abby stellte das Tablett neben sich auf den Tisch, nahm das letzte Glas und meinte: "Stoßen wir!"

"Und auf was?", fragte Raven.

"Ähm, weiß nicht", meinte Abby.

"Wie wärs mit Freundschaft", sagte Jason und die anderen nickten.

Darius hob sein Glas, sagte "Auf die Freundschaft" und die anderen stoßen mit einem "Auf die Freundschaft" mit ihm an.

\*2 Monate später\*

"Marissa, nimm die Kinder und raus hier", schrie Justin seiner Frau zu. Diese nickte und nahm die Hand ihrer Tochter, die weined neben ihr stand. Justin drehte um und rief noch "Ich liebe dich", bevor er im brennenden Haus verschwand.

"Raven, Darius! Mach das ihr verschwindet", rief Marissa ihren Söhnen zu, die versuchten das Feuer mit Wasser zu löschen. Sie hob ihr weinende Tochter hoch und rannte weg, weg vor ILM und seinen Anhängern. Sie hoffte das Justin gut aus diesen Gemetzel raus kam.

"Spencer! Spencer ist noch drinn", schrie Abigail und versuchte aus den Armen ihrer Mutter zu entkommen.

"Wir müssen hier weg, Abigail. Daddy wird sich darum kümmern", meinte Marissa, doch ihrer kleine Prinzessin weinte noch mehr.

"Es wird alles wieder gut", flüsterte Marissa Abigail zu und streichelte ihr über die roten Haare. Raven und Darius rannten ihrer Mutter hinterher.

Plötzlich knallte es und das erste Stockwerk explodierte. Vor Schreck und aus Angst schrie Marissa auf und stolperte. Sie drückte Abby näher an sich. "Rennt weiter", meinte Raven keuchend und half seiner Mutter beim aufstehen.

Marissa stand auf und rannte weiter, immer noch auf dem Arm die weinende Abigail. Marissa fielen mittlerweile selbst die Tränen hinunter.



Als die vier genug vom brennenden Haus entfernt waren, drehte sie sich nochmal um. Vom Haus erkannte man nur noch die Umrisse, der Rest brannte. Das Feuer hatte alles zerstört, das zu Hause der Familie Adams. Marissa hatte Jahre gebraucht bis es perfekt war und jetzt war auf einmal alles weg, für was sie so lange gearbeitet hatte.

"Mami, ich will nicht weg", sagte Darius.

"Wir müssen aber. Euer Vater kümmert sich schon darum, dass wir wieder zurück müssen. Komm her", meinte Miss Adams und drückte ihre Kinder an sich, dann apparierte sie.

\*\*\*\*

und wie fandet ihr es?

ich finde jetzt nicht atmenberaubend oder so..naja :D

schreibt trotzdem ein kleines Kommi xDD

@**lily-luna**: Dear lily-luna,

eigentlich sind fast alle Charaktere von mir, Menschen die es wirklich gibt..z.B. Abby bin ich und Jason ist der Typ, den ich liebe, der aber mehr als Freundschaft nicht fühlt..und hier in der Story biege ich mir alles so recht, wie mir gefällt :))

@**Marüüü**: Dear Marüüü,

ok, das nehme ich jetzt mal ernst :D

jaja, Jason lässt seine dreckigen Finger von Abby, aber nicht mehr lang..hihi

lg

cherry

Liebe **Schwarzleser** mir reicht's jetzt aber mal, ich sehe euch verdammt noch mal. Also wenn ihr schon meine Story lest, dann will ich auch ein Kommentar haben..denn das kann nicht so weiter gehen!!!

# Happy Birthday, Abigail

So, jetzt muss ich doch mal sagen, das ich alle extra Kapitel, die um Abigails Kindheit geht, in eine andere FanFiction veröffentlichen werde..Eigentlich werderte ihr die Kapitel gestalltet, denn alles was ihr schon immer mal Fragen oder wissen wolltet, in dieser FanFiction (**precedente nel passato...**)wird noch so dämliche und persönliche Frage beantworte. Also rann an die Tasterur und los !=)so..ich hab das erste kapitel geschrieben,ab es zur verschaltung gegeben,doch jetzt ist es weg..also muss ich es noch mal schreiben,denn ich dumme kuh,hab es net abgespeicher..also müsst ihr euch auch noch etwas gedulden =)

## Happy Birthday, Abigail

### Irgendwo, im Nirgendwo

"Meister?", eine, im schwarzen Umhang bekleidete, Person trat aus der Dunkelheit, "Ich habe gute Nachrichten."

*"Dann lass mich nicht länger warten!"*

"Meister, die kleine Abigail lebt."

*"Die kleine Abigail lebt, sagst du? Ich dachte, sie sei April 1985 gestorben. Hat man nicht ihre Leiche gefunden?"*

"Scheinbar haben die Adams den Tod ihrer Tochter nur vorgetäuscht. Sie haben dann Abigail nach Frankreich in die Schule geschickt statt nach Hogwarts. Aber leider wurde sie immer wieder von der Schule geschmissen, sodass sie jetzt doch nach Hogwarts kam."

*"Das sieht Justin ähnlich. In welchem Haus ist meine kleine Abigail?"*

"Slytherin."

*"Sehr gut. Du weißt doch hoffentlich was ich will oder?"*

"Ja."

*"Dann geh, aber ich will keine Schäden sehen."*

### Zimmer von A.M.A.A.

Sie lag in ihrem Bett, versteckt unter den vielen grünen Kissen sah man sie kaum. Ihre rote Haarpracht hing ihr wild vom Kopf und die Decke lag auch schon halb auf dem Boden. Plötzlich bewegte sich die Prinzessin und streckte sich, schob unabsichtlich mit den Füßen die Decke entgültig runter. Seufzend gähnte Abigail. Sie hatte endlich mal wieder ausschlafen können, das Bett im Raum der Wünsche war auch nicht das wahre gewesen. Aber gott sei dank, dürfte sie Gestern Abend endlich wieder in ihrem eigenem Bett schlafen.

Sie stand auf und fuhr sich über Gesicht. Barfuß tappste Abigail zum Fenster, um es zu öffnen. Sie tappste weiter ins Bad, zog ihre Schlafsachen aus und stieg unter die Dusche. Heute war der Tag, den sie so sehr hasste. Heute würde sie am liebsten nicht aus ihrem Zimmer gehn. Heut war der 16. September; ihr Geburtstag.

Das kalte Wasser auf ihrer Haut tat wie viele kleine Nadelstiche weh, doch Abigail fand diese Gefühl schön. Sie wusste nicht warum, aber es war so.

Frisch geduscht verlies Abigail das Bad. Sie ging zum Schrank und nahm sich eine Jeans, ein T-Shirt und Unterwäsche heraus. Sie lies das Handtuch auf den Boden fallen und zog sich an.

Abigail föhnte sich noch die Haare, dann verlies sie das Zimmer.

Jason lächelte, als Abby die letzten Schritte in den Gemeinschaftsraum machte. Innerlich seufzte Abigail, eigentlich sollte sie sauer sein, doch sie konnte es einfach nicht. Dafür liebte sie Jason zu sehr. Und als er mit ihr im Raum der Wünsche lag, war die ganze Wut verfliegen.

Ihr Mund formte sich selbst zu einem Lächeln und Abigail streckte ihre Hand aus.

Jason beugte sich zu Abby vor und flüsterte ihr ins Ohr: "Happy Birthday, Abigail", dann gab er ihr einen Kuss auf die Backe. Leise kicherte Abby und zog Jason durchs Porträtloch.

Unterwegs zur Großen Halle beglückwünschten viele Slytherins Abigail. Und sie fragte sich, woher die Slytherin dies wussten. Jason bemerkte ihr Fragendes Gesicht und beantwortete ihre Frage: "In Slytherin weiß jeder, was los ist. So was kannst du nicht verheimlichen, einer weiß es immer."

Abigail lachte und plötzlich wurde sie von hinten stürmisch umarmt.

"Happy Birthday, to you. Happy Birthday to you, dear Abigail", sang ihr eine sehr bekannte Stimme.

"Mike, nicht so laut, es muss ja nicht jeder wissen", lachte Abigail. Vielleicht wird ja dieser Geburtstag der erste, der ohne Schwierigkeiten und Problem zu ende gehen würde. Und bis jetzt hatte er ja gut angefangen.

Mike drehte sich zu ihrer besten Freundin vor und umarmte sie nochmal von vorne.

"Egal, dann soll es doch jeder wissen", meinte Mike und löste sich von Abby, "Ich hab ein Geschenk für dich."

Mike hob ihren Zauberstab und mit einem *Plopp* flog ein kleine Buntes Päckchen vor Abigail's Gesicht.

Dankend nahm Abby es an, zog den Zauberstab und verkleinerte es. "Ich öffne es später. Ok? "

Mike nickte und nahm die andere Hand von Abby.

Plötzlich blieb Abigail stehn und meinte: "Geht schon mal vor, ich hab was vergessen." Jason wollte fragen, was sie den vergessen hatte, doch seine Freundin war schon verschwunden. Fragend schaute er zu Mike, die nur mit den Achseln zuckte.

Abigail hatte nichts vergessen, doch sie wollte ihre Eltern nicht sehen, die am Slytherintisch saßen und Frühstückten. Abigail ging den ganzen Weg zum Gemeinschaftsraum wieder zurück. Sie hatte das komische Gefühl verfolgt zu werden, aber das bildete sie sich wahrscheinlich nur ein.

Sie drehte sich um. Doch hinter ihr gingen ein paar Schüler, aber die verfolgten sie nicht wirklich.

Trotzdem würde sie das Gefühl nicht los. Sie drehte sich noch mal um. Jetzt war keiner mehr hinter ihr.

Sie seufzte. Sie wurde noch verrückt, wenn sie es nicht schon war.

Plötzlich wurde Abigail in einen Seitengang gezogen und bevor sie schreien konnte, wurde ihr der Mund mit der Hand zu gehalten. Abigail konnte leicht die Konturen einer Männerhand erkennen, aber sie konnte sich aber nur täuschen.

"Sei still und es passiert dir auch nichts", sagte eine tiefe Männerstimme. Abigail spürte die Zauberstabspitze an ihrer Hüfte. Das erste und letzte was Abigail dachte war: *Das wahrscheinlich beste Geschenk was ich jemals zum Geburtstag bekommen habe, war eine Entführung.*

Dann Apparierete sie und ihre Entführer.

\*\*\*

kurz ich weiß =)

heal

# Bad Day oder Rettungsaktion statt Entführung

also das mit precedente nel passato... wird doch nichts, denn immer wenn ich es freischalten will, dann machen diese doofen hp-xperts teamer einfach nicht...manno \*schmollmund\*

aber mann kann nichts machen..

ich werd halt dann immer ein flashback machen...und so..bitte habt verständnis..

und es tut mir soo unendlich leid das es so lange gedauert hat,aber iwie meldet sich meine beta nich und deshalb ist das kapitel auch nich gebetat..ich hoffe ihr verzeiht mir einfach alles heheh :)

Zeichenbescheibung für dieses Chap:

"kursiv" = Voldemort/ Dunkle Lord

nur kursiv = denken von Abigail

## Bad Day oder Rettungsaktion statt Entführung

Topf. Topf. Topf. Platsch. Topf.

Immer wieder der gleiche Takt. Dreimal Topf, dann ein Platsch und wieder ein Topf. Abigail sah zu wie die Wassertropfen von der Decke hinunter und hinein in die Pfütze fielen. Anfangs fand sie das Geräusch noch angenehm, doch jetzt nervte Abigail es.

Seufzend stand sie auf und rieb sich den Po. Der kalte Steinboden tat höllisch weh.

Abigail ging zur Tür hinüber und hämmerte dagegen.

"Lasst mich hier raus!"

"Ruhe!"

"Kann ich wenigstens ein Glas Wasser haben?"

"Nein!Und nun sei still!"

Abby setzt sich wieder auf den Boden und zog die Knie an, damit sie ihr Gesicht drauf legen konnt. Der Tag hatte wirklich gut angefangen. Doch er endete wie alle anderen Geburtstag, nämlich im desaster.

Aber eine Entführung war eigentlich das beste was sie je zum Geburtstag bekommen hatte. Eigentlich.

Alles nur wegen dem dämlichen Todesser vor einem Jahr. Hätte sie bloß nicht ihm zur Flucht verholfen. Daran sind nur diese dummen, wundervollen Schokoaugen und dieses süße Lächeln schuld. Alles nur wegen einem dämlich Todesser, der aus gerechnet Abigail über den Weg laufen muss, wenn sie grad Shoppen ist.

Die Auroen waren ihm schon dicht auf den Versehen und eigentlich wollte Abigail den Todesser nicht gehen lassen, doch seine Aura hatte sie in seinen Bann gezogen und sie hatte ihn gelassen. Und jetzt hatten sie die Auroen -wahrscheinlich- entführt und wollten informationen. Aber dann wärn sie nicht besser als die dämlichen Todesser.

Abigail lies einen Schrei von sich und schlug sich gegen die Stirn. Sie war soo dumm. Immer wenn sie einen gut aussehen Tpyen mit perfekter Aura traff, dann war sie wie in einer Art Trance. Abigail konnte und wollte sich meistens nicht einmal wären. Warum auch? Welches Mädchen liebt es nicht, wenn gut aussehende Kerle interesse ziegen. Welches Mädchen liebt es nicht, wenn ein sexy Tpy ihre Lippen, ihren Körper lieb kostet und welches Mädchen, kann nicht beim perfekten Mann widerstehen?

Abby möchte mal irgendein Mädchen treffen, das bei dem Todesser mit den Schokoaugen und der

perfekten Aura widersteht und ihm einen Korb gibt.

Seufzend blickte sie auf und schaute zum Fenster hinaus. Würde sie jemand vermissen? Würde man sie suchen?? Ihre Mutter vielleicht, aber ihr Vater oder einer ihrer Brüder??

\*\*\* Irgendwo anders ganz in der Nähe \*\*\*

"Meister, die kleine Abigail ist da."

"Wo ist sie?", fragte eine Gestalt im schwarzen Umhang.

"Im Kerker und.."

"*IM KERKER?! MALFOY, BRING SIE SOFORT IN EIN GÄSTEZIMMER SONST VERGESSE ICH MICH*", wütend stand der Dunkel Lord vor seinem Thorn und hob betrohlich seinen Zauberstab hoch. Lucius Malfoy verbeugte sich rasch und verschwand schnell in die Kerker.

\*\*\* Kerker \*\*\*

Schwer atmend kam Lucius Malfoy in den Kerkern an.

"Ich soll die kleine Miss hier weg bringen", meinte er zum Kerkerwäter. Dieser nickte und öffnete die Kerkertür.

Lucius trat auf Abigail zu und strafte die Brust. "Mit kommen."

Widerwillig stand Abigail auf und folgte Malfoy.

*Der kommt mir irgendwie bekannt vor..Den hab ich schon mal gesehen...Oh mein Gott...*

"..sie sind Dracos Vater", flüster sie leise und geschockt starrte sie auf die Hinterseite von Malfoy, dieser drehte sich grinsen um.

"Ja, das bin Ich. Aber manchmal zweifle ich das er mein Sohn ist", er drehte sich wieder um und Abigail fragte sich was er damit gemeint hatte.

*Momentmal..*

"Momentmal, Sie sind doch Todesser und ich wurde NICHT von Auroren entführt, weil ich einem Todesser zur Flucht verholfen haben. Da bin ich ja wirklich ehrlicher. Lieber Todesser als Auroren", ehrlicher seufzte Abby auf.

Lucius lachte auf. "Du bist ehrlicher wenn du von Todessern entführt wirst. Naja, eigentlich ist es keine Entführung sondern mehr eine Rettungsaktion."

"Rettungsaktion?", verwirrt ging Abby neben Malfoy, "Wieso das?"

Wieder lachte er auf. "Das wird der Dunkel Lord dir höchpersönlich selber sagen."

"Höchstpersönlich auch noch", Abigail grinsen belustigt. *Diese Todesser sind echt urkomisch...*

Lucius bleibt auf einmal stehen und öffnete eine Tür.

"Das wird für die nächsten paar Tage dein Zimmer sein."

Abigail betrat den Raum und staunte. Das war doppelt so groß wie ihr Zimmer in Hogwarts und Zuhause.

"Das fällt euch ja früh ein mir ein Gästezimmer anzubieten wenn ihr mich "Gerettet habt." Denn der Kerker ist nicht gerade Einladend. Ihr solltet ein Feldbett rein stellen oder wenigstens etwas Heu damit man da dort nicht so hart sitzen muss", unterm ganzen reden drehte sich Abby im Kreis und begutachtete den Raum.

Und schon wieder lachte Lucius auf. "Ich werd es dem Dunkeln Lord sagen, wenn ich ihn seh. Du solltest dich duschen und etwas hinlegen, der Dunkel Lord möchte dich Fit sehn. Hast du noch Fragen bevor ich geh."

Abigail drehte sich zu Lucius um, der in der Tür stand und sie angrinste.

"Weiß Draco das ich hier bin?"

"Nicht das ich wüste. Hast du noch Fragen?"

Abigail schüttelte den Kopf und Lucius verabschiedete sich mit einer Verbeugung,dann verlies er das Zimmer.

Abby drehte sich nochmal um sich selber und schaute sich um. Da war eine Tür und da war auch eine.

Abby ging auf die Tür zu die neben dem Himmelbett war.

Sie öffnete die Flügeltür und lachte.

"Das war wohl NICHT das Badzimmer sondern der Kleiderschrank."

Abby lies die Tür offen und ging zur anderen. Öffnete diese und lachte.

"Das ist jetzt aber das Badezimmer."

Abigail setzte sich auf den Badenwannenrand und lies heiße Wasser ein. Sie blickte sich um und nahm aus einem Korb eine kleine Falsche mit Badeöl.

Sie nahm den Verschluss ab und roch am Inhalt. "Mmmhh...Erdbeer und Rose. Immer rein damit."

Abigail sparte nicht mit dem Inhalt und verteilte das ganze Badeöl im Wasser.

Die leere Falsche legte Abby zurück in den Korb, aber ganz nach hinten, so das man sie nicht sah.

Abigail blickte sich um. "Keiner da. Also ganz ruhig Abigail, wenn du dich ganz schnell beeilst dann kommst vielleicht keiner..." sagte Abby zu sich selber und bekam schnell sich aus zuziehen. Ihre Klamotten lies sie am Boden liegen und stieg so schnell wie möglich in die Badewanne. Vor eile wäre sie fast ausgerutscht, aber eben nur fast. (^^)

*Was mach ich hier eigentlich?? Ich tut so,als sei es das normalste auf der Welt entführt zu werden und dann in einem Gästezimmer zu baden?? Ich sollte versuchen,zu fliehen oder sonstiges,aber nich baden..Aber lieber bin ich hier und nicht in Hogwarts wo meine Eltern auf mich warten,aber denen is eh egal wenn ich weg bin...Ich muss erst mal entspannen und DANN nach denken,was ich hier eigentlich mache...*

Nach einer halben ewigkeit kam Abigail im schicken grünen Bademantel aus dem Bad. Sie ging mit nassen Füßen über den Boden und hinterlies kleine Wasserpüfzen.

Abby betrat den Kleiderschrank,der fast so groß war, wie der Wohnbereich.

Wie in Trance durch streifte Abigail den Raum, ihre Hände berührten die Kleider auf beiden Seiten. So viele Kleider hatte sie noch nie auf einem Haufen gesehen und immer tiefer ging Abby in den Kleiderschrank.

Plötzlich blieb sie stehen. Sie schluckte und ihre Augen fielen Abigail schon hinaus. Vor ihr lag ein Schuhparadies. (stellt es euch so vor wie in 30 übernacht und Plötzlich Prinzessin)

"Gott, wie soll man sich da entscheiden,was man anziehen soll??"

Abby nahm sich ein paar Schuhe und Kleider von den Ständern, damit ging zum Bett und legte alles darauf ab.

Sie nahm nach und nach ein Teil in Hand und begutachtete es.

"Nein...Nein..Nein..Vielleicht...Niemals..Nein..Hmm, das ist ok."

Vor ihr lag eine rote Blues und eine kurze Jeanshose. Dazu Sandallen und Golden Armreifen.

Als sie ihr Outfit\* an hatte, trocknete Abigail ihre Haare so gut sie konnte. Doch ohne Zauberstab war das etwas schwierig allein nur mit einem Handtuch.

Seufzend gab sie auf, da mussten ihre Haare eben so trocknen. Sie setzte sich aufs Bett und starrte auf die Tür. Wann man sie wohl holte?

Achseln zuckend lies Abigail sich nach hinten fallen.

"Ein bisschen Schlaf wär jetzt schön", gähnte sie und zog die Beine an.

\*\*\*\*

ihr müsst euch das gästezimmer von abby so vorstellen, wie die räume im film marie antoinette (mit kirsten dunst) aber halt etwas größer und in grün/schwarz heheh :)

ach ja, ich hoffe das chao hat euch gefallen ^^

---> Outfit\*:outfit

lg  
Cherry

xoxo